



März 2017
Ausgabe 272

Auersbach | Feldbach | Gniebing-Weißbach | Gossendorf | Leitersdorf | Mühlendorf | Raabau

NEUE STADT FELDBACH

Zugestellt durch Österreichische Post

DIE ZEITUNG



Was wäre wenn ...

... plötzlich der Strom ausfällt? Wenn kein Licht mehr geht, kein Handy, kein Internet, keine Heizung, kein Bankomat und keine Tankstelle? Unser tägliches Leben ist völlig von der Stromversorgung abhängig. Feldbach arbeitet als erste Stadt Österreichs eine umfassende Blackout-Strategie aus: Was kann man als Vorsorge tun? Wie kann man sich auf ein Strom-Blackout vorbereiten? Am 30. Jänner fand dazu eine erste Informationsveranstaltung statt.

Organisiert wurde diese im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“. Fast 400 Interessierte folgten der Einladung vom Bgm. Ing. Josef Ober. Helmut Saurugg referierte zum Thema „Blackout – ohne vorbereitete Bevölkerung geht nichts“ und zeichnete unterschiedliche Ausfall-Szenarien nach. „Es ist unmöglich, alle Haushalte in Österreich mit Gaskochern zu versorgen – jede Familie sollte eine Bevorratung für eine Woche zu Hause

haben“, appellierte er an die Zuhörer. Ing. Karl Puchas, Geschäftsführer der Lokalen Energie Agentur, zeigte Möglichkeiten auf, wie Photovoltaik für die Notstromversorgung eingesetzt werden kann. Denn mit einer herkömmlichen PV-Anlagen-Installation hat es sich noch nicht getan. Technische Lösungen – vom Stromspeicher bis zum Notstromaggregat – wurden von der Firma Ramert und der Firma Lugitsch vorgestellt. ▶▶▶



Zum Thema Blackout und alternative Energieversorgung finden in den Ortsverwaltungsteilen Nachhaltigkeitstage statt:

Auersbach:	28. März, 19 Uhr, Dorfhaus
Raabau:	30. März, 19 Uhr, Gasthaus Theißl
Mühldorf:	31. März, 19 Uhr, Kultursaal in der MZH Mühldorf
Gniebing:	3. April, 19 Uhr, Gemeindehaus Gniebing
Leitersdorf:	4. April, 19 Uhr, KOMM-Zentrum
Gossendorf:	5. April, 19 Uhr, Gasthaus „Der Dorfwirt“

Gewinner der Bürgerbeteiligung wurden ausgezeichnet

Die Neue Stadt Feldbach zählt gemeinsam mit 14 weiteren Städten zur Gruppe der Smart Cities – intelligente Städte in Österreich. Unter dem Titel „Stadt Mensch Energie – intelligent vernetzt in Feldbach“ wird ein umfassendes und ganzheitliches Konzept zur Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden erstellt. Die-

ses umfasst nicht nur gebäude- und energietechnische Aspekte, auch die Bedürfnisse der betroffenen Menschen fließen in die Konzepterstellung ein. Aus diesem Grund wurde ein breit angelegter Beteiligungsprozess gestartet. Mit Fragekärtchen wurden die Feldbacher Bürger zu den Eckpfeilern einer zukunftsfähigen

Stadt befragt. Abgegeben werden konnten die Kärtchen im Stadtamt sowie in allen Bürgerservicestellen. Zu gewinnen gab es 10 Wochenenden mit einem Elektroauto (Tesla Model X, BMW i3), die von der Firma e-Lugitsch in Gniebing und der Energie Steiermark zur Verfügung gestellt wurden.



Am 30. Jänner wurden die Preise im Rahmen der Blackout-Info-Veranstaltung an Werner Billek, GR Anna Ploderer, Karl Dunkel, Rosalinde Adelmann, Johannes Moser, Manuela Puchas, Robert Grill, Vanessa Janisch, Alois Gether und Markus Ramian überreicht.

Wochen der Nachhaltigkeit in Feldbach

In Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Steiermark, dem Land Steiermark und der Stadtgemeinde Feldbach war Klimaversum – eine interaktive Ausstellung zum Erforschen des weltweiten Klimas – zu Gast in Feldbach. Insgesamt wurden ca.

1.800 Gäste in diesen zwei Wochen der Nachhaltigkeit gezählt, davon besuchten unglaubliche 995 Kinder die Ausstellung. Auch der Filmabend „Kauf für die Müllhalde – die geplante Obsoleszenz“ im Kino Pfister war sehr gut besucht. Die ARTE-Dokumentation zeigte an Beispielen von Glühbirnen, Druckern, Nylonstrümpfen und Mobiltelefonen, wie geplante Obsoleszenz in der Produktion der Güter gezielt eingesetzt wird. Auch die moderne Wegwerfgesellschaft wurde mit einem kritischen Blick beleuchtet.



Nach der Dokumentation stellte sich eine hochkarätige Podiumsrunde mit dem Nachhaltigkeitskoordinator des Landes DI Dr. Wilhelm Himmel, Saubermacher-Chef KR Hans Roth, Schokoladeexperte Josef Zotter und Stefan Preininger von Stoffwechsel der Diskussion.



Am 24. Jänner fand in der Vulkanland Biermanufaktur LAVA BRÄU von Roman Schmidt (2.v.l.) eine abwechslungs- und geschichtsreiche Erkundungsreise über die Herstellung von Bier und Whisky, welche die Leidenschaft gelebter Regionalität sichtbar macht, statt.

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Raiffeisen Sportunion Gossendorf, Sektion Tennis, erhält eine Subvention für die Renovierung der im Jahr 1987 errichteten Tennishütte.
- Für den Städtischen Bauhof werden der Ankauf eines Pritschenwagen Fiat

Ducato um den Preis von € 32.640,- inkl. MwSt. sowie von Absperrgittern zu einem Betrag von € 7.320,- inkl. MwSt. genehmigt.

- DI Andrea Jeindl wird mit der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskon-

zeptes und des Flächenwidmungsplanes 1.00 der neuen Stadtgemeinde Feldbach beauftragt.

- Für den Schulhausweg in Gossendorf werden Leuchten zu einem Betrag von € 6.508,80 inkl. Ust. angekauft.



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

*„Eine bewusste Gesellschaft
erneuert Ihren Genuss und Ihre Wertschätzung
durch zeitweisen Verzicht.“*



Wertschätzung können wir nur durch Verzicht steigern

Nutzen Sie die Fastenzeit und verzichten Sie bewusst auf Annehmlichkeiten, die Ihnen zur Selbstverständlichkeit geworden sind. Der bewusste Verzicht bringt uns den Wert zurück.

Eine moderne, eigenverantwortliche und nachhaltige Gesellschaft sorgt vor und ist auf mögliche Veränderungen gut vorbereitet.

Wir sollten die Fragen

„Was wäre wenn ...

- ... der Strom ausfällt?“
- ... die Heizung ausfällt?“
- ... die Lebensmittel ausbleiben?“
- ... kein Telefon funktioniert?“
- ... kein Treibstoff verfügbar ist?“
- ...

für uns beantworten können.

Wir sind die erste Generation, die täglich fast lückenlos mit allem, was das Leben zu bieten hat, versorgt ist. Wir sind aber auch jene Generation, die bei Ausfällen große Schwierigkeiten hat, damit umzugehen.

Selbstverständlichkeit

Auch in unserem Zusammenleben, in der Partnerschaft, in der Familie, am Arbeitsplatz und in der Freizeit gewöhnen wir uns daran, dass es Menschen gibt, die oft täglich für uns da sind, uns unterstützen und uns versorgen.

Ja, zu viele sehen es als Selbstverständlichkeit an und gewöhnen sich an diese Rundumversorgung. Auch die Versorgung mit guten Lebensmitteln bzw. gutem Essen ist zur täglichen Selbstverständlichkeit geworden.

Fastenzeit als Chance

Nutzen Sie die Fastenzeit und verzichten Sie bewusst auf Annehmlichkeiten, die Ihnen zur Selbstverständlichkeit geworden sind. Erst der bewusste Verzicht bringt uns den Wert zurück und es entsteht in uns eine neue Wertschätzung. Das tut Ihnen und besonders Ihrer Partnerschaft gut. Das tut Ihrer Familie, Ihren Freunden und Ihren ArbeitskollegInnen gut.

Durch die Zuvielisation leiden immer mehr Menschen (auch beim Essen) an Geschmacklosigkeit. Der Verlust an Genuss, an Geschmack, an Wertschätzung nimmt uns auch die Lebensfreude, die Lebensenergie (schließlich ist doch unser Essen unser Treibstoff).

Genuss können wir heute ganz einfach durch Verzicht – durch Fasten – stei-

gern. Damit kommen Lebensenergie, Lebensfreude sowie die Wertschätzung zurück. Eine moderne eigenverantwortliche und nachhaltige Gesellschaft „erneuert ihre Wertschätzung“ für die zur Selbstverständlichkeit verkommenen Lebensabläufe durch bewussten zeitweisen Verzicht.

Die Fastenzeit ist nichts Verstaubtes, nichts Überholtes, sondern aufgrund der Zuvielisation eine notwendige Lebensbesinnung, die uns die Achtsamkeit, die Wertschätzung und die Lebensqualität, nach der wir uns so sehr sehnen, zurückbringt.

Sprechen Sie in Ihrer Partnerschaft, Ihrer Familie, mit Ihren Freunden, mit Ihren ArbeitskollegInnen über die Selbstverständlichkeiten des Lebens, die wir oft erst dann als etwas Besonderes erkennen, wenn sie weg sind.

Zeitweiser Verzicht macht uns wieder menschlicher.

Ihr Josef Ober
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtamtsdirektor

Mit Jahresbeginn haben die Planungen und Vorbereitungen für das Kulturjahr 2017 intensiv eingesetzt. Diese verlaufen allesamt unter dem Aspekt, dass Kultur eines der zentralen Themen und Anliegen der Stadt und ihres Lebensgefühls ist und auch bleiben soll: „Feldbach – Die Kulturstadt“. Mit einer kurzen Vorschau möchte ich Ihnen das eine oder andere aus dem geplanten Programm vorstellen.

Von 25. März bis 1. April wird das im Vorjahr erfolgreich etablierte Festival „a hard year's spring“ über die Bühne(n) gehen: „Junge“ Musik zur Zeit, die einen gewissen Anspruch erhebt und sich mit großer Leidenschaft der populären Musik in ihren vielen Spielarten zuwendet. Mit dabei sind die lokalen Acts Refrain Color und Ines Kolleritsch, dazu besondere Gäste: Neuschnee spielen tatsächlich „Crossover-Kammermusik“, die beiden Headliner Sun of the Velvet Rat und Attwenger brauchen als österreichische Größen der Gegenwart wohl nicht gesondert vorgestellt zu werden.

Unbedingte Empfehlung, und frei nach letzteren: „Daun iss guad für den Dog!“. Perfekt machen das Programm cantART mit ihrer Version des Klassikers Carmina Burana und die Musikerinnen und Musiker der Musikschule beim abschließenden Kirchenkonzert.

In der Chronologie des Kalenders folgen einige sehr feine, erlebenswerte Veranstaltungen. Sigi Reisinger bringt mit der diesjährigen Jazzliebe Spring die Cover Girls (20.04.), das Mereneu Projekt (03.05.) und das Grace Kelly Quartet (10.05.) nach Feldbach. Die neue Reihe mit dem Arbeitstitel „Bühne im Foyer“ startet am 07.04. mit „Krambambuli“ (WiazHausTheater), am 27.04. kommt Franzobel, sein aktuelles Buch „Das Floß der Medusa“ im Gepäck. Auf gleich vier Bühnen wird am 10.06. in der Innenstadt das große Chorfestival stattfinden. Selbstverständlich gibt es die traditionellen Kabarett-Einsprengsel wie Kaufmann und Herberstein (26.03.) oder Stermann und Grisseemann (06.05.).

Die Feldbacher Sommerspiele 2017 (22.06. bis 18.08.) werden mit der Ausstellung eines ganz großen heimischen Malers, Wolfgang Wiedner, eröffnet. Fix sind bereits Auftritte von Ernst Molden & Der Nino aus Wien mit Austropop-Klassikern (03.07.), ein Konzertprogramm mit der großen österreichischen Schauspielerin Ursula Strauß (17.07.), dazu Volksopten-Star und Lokalmatador Wolfgang Gratschmaier mit Ensemble (04.08.). Freuen darf man sich auch schon auf die beliebte Mittwochs-Leiste am Sonnendeck (ab 13.07.), wo Kultur und Kulinarik im

gemütlichen Ambiente der Flusslandschaft zu genießen sind.

In der Kunsthalle Feldbach geben sich ganz außerordentliche Künstlerinnen und Künstler quasi die Türklinke in die Hand. Den Stradner ARTgenossen (Vernissage am 16.03.) folgt im Mai eine Personale von Marlene Voves, für den Herbst ist unter anderem Anton Petz avisiert.

Nebel reißen – Das Festival für Theater, Literatur und mehr, wird am 15./16.11.2017 den Festival-Jahresreigen beschließen.

Und so einiges mehr! Soweit zu den Kulturveranstaltungen, die von der Stadt organisiert oder unterstützt werden, dazu kommen viele weitere von privaten Veranstaltern, sowie Veranstaltungen aus anderen Sparten wie etwa Bildung, nicht zu vergessen die diversen Feste. Die Stadt Feldbach bietet so vieles. Ich bin zuversichtlich, Ihnen mit diesem Aviso die Feldbacher Kulturlandschaft ein weiteres Stück nähergebracht, vielleicht sogar schmackhaft gemacht zu haben, und lade Sie herzlich ein, von diesem beachtlichen Angebot „vor Ort“ möglichst oft Gebrauch zu machen.

Dr. Michael Mehsner



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
#BildungFeldbach

Eltern-Kind-Bildung in Feldbach

Wussten Sie schon?

Wo bekomme ich den Eltern-Kind-Bildungspass?

Der Bildungspass wird in jeder Servicestelle, im Stadtamt und bei den Modulen ausgestellt.

Bekomme ich für jedes Kind einen Bildungspass?

Ja, und nicht nur das, die Module können auch für jedes Kind besucht werden. Auch wenn man dann gleiche Inhalte hört, jedes Kind ist anders und für jedes Kind nimmt man sich wieder etwas anderes aus den Einheiten mit. Außerdem hat man so auch die Möglichkeit, für jedes Kind die Bildungsprämie im Gesamtwert von € 400,- zu erhalten.

Bekomme ich die Bildungsprämie in bar?

Nein, in Form von Eltern-Kind-Bildungsgutscheinen. Die Gutscheine können entweder in der Stadtgemeinde/Abteilung Finanzen für die Feldbacher Kinderkrippen, Kinder-

gärten, Nachmittagsbetreuung in den Feldbacher Pflichtschulen, Musik im Vulkan und Musikschule Feldbach gutgeschrieben oder im Hallen- und Freibad Feldbach direkt eingelöst werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Bildungsgutscheine in der Stadtkassa in 8-Städte-Gutscheine umzutauschen.



Freibad Feldbach direkt eingelöst werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Bildungsgutscheine in der Stadtkassa in 8-Städte-Gutscheine umzutauschen.

Bekomme ich bei jedem Modul eine Bildungsprämie?

Die Bildungsprämie ist folgendermaßen aufgeschlüsselt:

für den Besuch der Module 1-3:

für einen Elternteil € 50,-,

für beide Elternteile: € 100,-

für den Besuch der Module 4-5:

€ 50,-/Familie

für den Besuch der Module 6-8:

kostenfreie Teilnahme inkl. Mittagessen und Kinderbetreuung

Haben auch Sie Fragen?

Schreiben Sie an

krotscheck@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung
21. Jänner – Modul 7



Familie Janisch

„Wir konnten schon gemeinsam einige verschiedene Veranstaltungen und auch mehrere Module der Eltern-Kind-Bildung der Neuen Stadt Feldbach besuchen. Am 21. Jänner war es wieder einmal so weit. Wir durften uns zwei sehr interessante Vorträge von Dipl.-Päd. Margit Rauch über „Fördern – Fordern – Überfordern“ und auch „Grenzen setzen – aber wie?“ anhören. Sie hat uns neue Anregungen und gute Tipps auf den Weg mitgegeben, die wir gerne versuchen wollen, im Alltag mit unseren Mädls umzusetzen. Alexander Arnold hat uns die osteopathische Behandlung bei Kindern durch einen sehr lehrreichen Vortrag nähergebracht. Wir haben uns bis dahin mit dem Thema Osteopathie noch nicht viel auseinandergesetzt, jedoch sind wir sehr überrascht, wie alles im Körper zusammenhängt. ▶▶▶

▶▶▶ Ursula Krotscheck hat uns persönlich noch einige Ratschläge und Informationen zu „Rituale machen Familien stark“ mitgegeben. An diesen Modultagen ist auch das gemeinsame Kochen sowie die gemeinsame Mittagszeit mit den anderen Eltern, aber auch mit der Diätologin Judith Karner immer wieder eine sehr interessante und informationsaustauschende Zeit. Die Möglichkeit, die Kinder an diesem Tag in eine Betreuung, zwei Türen weiter, geben zu können, können wir nur weiterempfehlen und dafür auch einen großen Dank aussprechen. Wir freuen uns schon auf die weiteren Module, die wir besuchen werden.“

Vorankündigung:
05.04.2017, 19 Uhr
Dorfhaus Auersbach
Fragen als Türöffner zur Welt
mit Mag. Klemens Karner

Modul 4 – Zeit der Begeisterung (2. Lebensjahr)

Samstag, 11.03.2017, 9-16 Uhr

09.30-10.20: So wie du bist, hab ich dich lieb, Bakk.phil. Petra Mandl
10.40-11.30: Wörterpurzelbäume, Kinder-Lese(t)räume, Doris Putzer-Maier, Renate Huemer
13.30-14.20: Wie kann mein Kind den Übergang in eine Bildungseinrichtung gut meistern?, Maria Hauer
14.40-15.30: BE-GEIST-ERUNG in unserem Leben, Andrea Kölbl

Modul 6 – Zeit des Wir (4. Lebensjahr)

Samstag, 25.03.2017, 9-16 Uhr

09.30 – 10.20: Ich musiziere, also bin ich, Dr. Emmerich Frühwirt
10.40 – 11.30: A g´scheite Jausn für mein Kind, Judith Karner
13.30 – 14.20: Mutmachvortrag zur Stärkung des Selbstvertrauens für Eltern und Kind, Bakk.phil. Petra Mandl
14.40 – 15.30: Klangmassage – Entspannt Eltern sein, Olna Imola Trepszker

Kurzbeschreibungen der Beiträge finden Sie in der umfangreichen Eltern-Kind-Bildungsbroschüre, die in allen Servicestellen, im LKH Feldbach, ebz und den Fachärzten für Geburtshilfe und Frauenheilkunde aufliegt.

Schriftliche (!) Anmeldungen – bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung – und **Informationen:** Servicestelle Auersbach, 8330 Wetzelsdorf 83
Tel.: 03152/4115, lутtenberger@feldbach.gv.at, krotscheck@feldbach.gv.at oder online auf www.feldbach.gv.at.

Es braucht Pädagogen im besten Sinn des Wortes

Der zweistündige Vortrag von Dr. Gerald Koller im Zentrum war vielen Zuhörern eine Erleuchtung. Seine klare Sprache und seine Reflexionsfähigkeit zu den Herausforderungen in der Gesellschaft begeisterten die Zuhörer. Dr. Gerald Koller begrüßte die Haltung der Stadtgemeinde Feldbach: „Es ist besonders, dass die Verantwortungsträger in Feldbach meinen: Bildung, das hat was mit uns zu tun.“ Das ist nicht selbstverständlich. Er stellte eingangs fest, dass die Bedeutung „Pädagoge“ auf jenen Sklaven im alten Griechenland hinweist, der die Kinder von daheim abholt und zum Lernort begleitet hat. Das sieht er als die heutige Hauptaufgabe: Lehrer müssen wieder zu Wegbegleitern werden. Der Fokus auf Kompetenzen würde in unserer Gesellschaft Wettbewerb und Druck erzeugen. Daher braucht es vielmehr einen neuen Fokus auf Potenziale. Für ihn steht im

Mittelpunkt aller Bildung die Beziehung. Dazu zitierte er „Risikopädagoge“ Paul Watzlawick: „Ich weiß erst was ich gesagt habe, wenn ich die Antwort meines Gegenübers gehört habe.“ Mit dem „Fenstermodell“ von John Paul Kotter zeigte Koller, warum viele heutige Innovationsbestrebungen nicht funktionieren würden. Heute würde, vorzugsweise in Projekten, versucht auf gewohnte Muster

Innovation draufzusetzen. Vielmehr braucht es aber als Basis echter Innovation ein „Entlernen“ des Bisherigen, eine Dekonstruktion gewohnter Verhältnisse. Das ist für das Gelingen der Schule der Zukunft die große Herausforderung, so der Bildungsexperte. Der Vortrag ist in voller Länge auf der Website der Stadtgemeinde Feldbach www.feldbach.gv.at unter Leben in Feldbach/Bildung/Videos abrufbar.





ROSEMARIE PUCHLEITNER
Gemeinderätin NEUE Stadt Feldbach

Die Schule der Zukunft

Eine notwendige Renovierung der Schulgebäude und die Frage, welche Rahmenbedingungen gelingendes Lernen im 21. Jahrhundert braucht, führten in der 3. ordentlichen Gemeinderatssitzung am 2. Oktober 2015 zum einstimmigen Grundsatzbeschluss, für die gemeindeeigenen Pflichtschulen ein Konzept „Schule der Zukunft“ zu entwickeln und bis 2020 umzusetzen. Am Standort Ringstraße soll ein verkehrsfreier Schulcampus für alle Pflichtschüler entstehen, umgeben von Grünflächen und doch mitten in der Stadt. Wesentlichster Bestandteil der „Schule der Zukunft“ soll eine neue Lernkultur sein.

2016 – Jahr der Bildung

Das Jahr 2016 wurde zum Jahr der Bildung deklariert. Vorträge renommierter Experten und Filme zum Thema Bildung sollten ermutigen, Schule neu zu definieren. Was brauchen Kinder und Jugendliche, um mit den Unsicherheiten, dem sichersten Merkmal schon heutiger Lebenswelten, umgehen zu können, was brauchen sie, um zu verantwortungsvollen Bürgern mit Gemeinsinn, Visionskraft und Handlungsmut heranwachsen zu können? Was braucht es, damit Lernen gelingen kann? Was sagt die Gehirnforschung, was sagt die Entwicklungspsychologie auch aus evolutionärer Sicht? Was fordert der österreichische Lehrplan, welche Modelle gibt es bereits in Österreich und international? 9 Vorträge und 8 Bildungskinoabende boten Gelegenheit, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Die ganze Bevölkerung war eingeladen diese Veranstaltungen bei freiem Ein-

tritt zu besuchen, um sich zu informieren und auszutauschen.

Ein Bildungs-Symposium von 8. bis 9. September 2016 gab Möglichkeit, sich 2 Tage intensiv mit dem Thema „Schule der Zukunft“ zu beschäftigen.

Die Vision

Es wurde die Vision „Schule für alle, ein lebendiger Inspirations- und Gestaltungsraum für eine nachhaltige und friedvolle Welt“ entwickelt und

ein einstimmiges Bekenntnis für eine neue Lernkultur abgegeben.

Machbarkeitsstudie

Parallel zu den pädagogischen Aktivitäten hat das Land Steiermark im Jahr 2016 eine Machbarkeitsstudie bezüglich des Schulstandortes Ringstraße in Auftrag gegeben, die positiv abgeschlossen werden konnte. Nächste Schritte, wie die Untersuchung der Baukörper, folgen.

Einführung einer neuen Lernkultur in NMS-Modellklassen

Am 17.11.2016 wurde mit den Direktoren der Feldbacher Pflichtschulen die Einführung einer neuen Lernkultur beschlossen und die Begleitung dieses Prozesses durch die Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz vereinbart. Die Präsidentin des Landes-schulrates für Steiermark, Elisabeth Meixner, der Pflichtschulinspektor Manfred Gollmann (in Vertretung von Margareta Kaufmann) und die Landesschulinspektoren Hermann Zoller und Wolfgang Pojer, die immer wieder über alle Schritte informiert wurden,

bekräftigten in einer Besprechung am 28.11.2016 ihre Unterstützung.

Am 18.01.2017 fand ein Workshop für Pädagogen und Mitglieder des Bildungsbeirates unter der Leitung von Prof. Dr. Susanne Herker, Leiterin des Instituts für innovative Pädagogik und Inklusion an der KPH Graz, zur Erarbeitung der Strukturelemente der neuen Lernkultur statt. Die Direktoren der VS Kalkleiten und der NMS Dobl, die schon seit vielen Jahren neue pädagogische Wege gehen, berichteten aus der Praxis. ▶▶▶





Die aufgezeigten Strukturbausteine sollen eine pädagogisch wertvolle Schulentwicklung an den Schulen in Feldbach ermöglichen.

Das „große Ziel“ für jeden Schüler muss sein, neben dem Grundlegen von Kulturtechniken und den Anforderungen der Lehrpläne, einen von Eigeninitiativen getragenen, lebenslangen Bildungsprozess zu erhalten und sie zu befähigen, mit kreativen Lösungen den Herausforderungen ihres Lebens zu begegnen.

Diese Strukturelemente finden sich auch im „**Vier-Säulen-Modell**“ der Unseco, das den Bildungsbedürfnissen des 21. Jahrhunderts gerecht werden soll: Lernen zusammenzuleben; Lernen, Wissen zu erwerben; Lernen zu handeln; Lernen für das Leben.

Die Global Goals, die 17 Ziele zur weltweiten ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung, aus der Agenda 2030 für nachhaltige Ent-

wicklung, beschlossen am 25.09.2015 von Führern aus allen 193 UN-Mitgliedsstaaten, sollen im Sinne einer nachhaltigen Bildung immer wieder zu fächerübergreifenden Schwerpunktthemen herangezogen werden.

Ausbildung

Ab März 2017 wird es 3 Ausbildungsmodulare für interessierte Pädagogen geben. 21 Volksschul- und 21 NMS- und AHS-Pädagogen haben sich angemeldet und die Kurse sind ausgebucht. Im Laufe des Frühjahres wird von der Schulbehörde ein Lehrerteam ausgewählt, das in den Modellklassen unterrichtet wird. Die Modellklassen sind NMS-Klassen, keine Unterstufe der AHS, und werden im ehemaligen Kloster in der Grazer Straße untergebracht.

Elterninformation

Am 07.02.2017 wurden im Rahmen eines Elterninformationsabends Eltern von Schülern der 4. Klassen Volksschule über die Einführung der Modellklassen und die Strukturelemente der neuen Lernkultur informiert und erhielten ebenfalls Einblick in das Schulleben der NMS Dobl.



Es besteht noch bis 10.03.2017 die Möglichkeit, sich für die Modellklassen der Neuen Mitteschulen anzumelden. Die Einschreibung erfolgt in den Direktionen der beiden Neuen Mittelschulen in Feldbach.

Neue Lernkultur an den Volksschulen I und II

In Feldbach werden nicht nur die Schulgebäude umgebaut, sondern auch der Unterricht wird an die neuen Herausforderungen angepasst.

VDir. Elisabeth Anagnostopoulos und VDir. Helmut Kos sowie die Pädagogen der beiden Volksschulen starten im Herbst neu durch und werden in allen ersten Klassen die Strukturelemente der neuen Lernkultur umsetzen. Im Mittelpunkt steht

dabei selbstständiges, individualisiertes Lernen. Es sollen die Stärken der Kinder und ihr Forscher- und Entdeckerdrang gefördert und unterstützt werden. Ziel ist es, dass die Schüler selbst Verantwortung für ihren Wissenserwerb übernehmen. Sie



VDir. Elisabeth Anagnostopoulos



VDir. Helmut Kos

sollen ohne Leistungsdruck arbeiten können und dabei die Freude am Lernen entdecken. Die Unterstützung der Eltern und deren Mitarbeit in der Schule wird ausdrücklich erwünscht sein. Insgesamt 21 Pädagogen der beiden Volksschulen werden im März, April und Juni an Fortbildungsveranstaltungen, die von der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz veranstaltet werden, teilnehmen. Dort erhalten sie das nötige „Rüstzeug“ für ihre zukünftige Arbeit. In den nächsten Jahren werden die Lehrer die neuen Arbeitsmethoden anwenden. Wenn der Umbau des Schulkomplexes abgeschlossen sein wird und die Räumlichkeiten für die neuen Unterrichtsformen bereit stehen, werden voraussichtlich bereits alle Schulstufen nach dem neuen Modell arbeiten.

Am 1. März 2017, um 19 Uhr, findet im Zentrum in Feldbach ein Informationsabend, für die Eltern von Kindern, die im Herbst 2017 mit der ersten Klasse Volksschule beginnen, statt.

Bei dieser Veranstaltung wird Mag. Klemens Karner von der KPH Graz die Eltern ausführlich über die Strukturelemente der neuen Lernkultur informieren.

Weiters wird Brigitta Hribernig, Direktorin der Volksschule Kalkleiten, einen umfangreichen Einblick bieten, wie die neue Lernkultur gelebt werden kann. Ing. Robert Schmidt (Stadtamt Feldbach/Abteilung Bau), wird die Machbarkeitsstudie für den Standort Ringstraße präsentieren.

NEUE STADT FELDBACH
BILDUNG
für ein erfülltes Leben

Freude am Lernen - Freude am Leben

Bildungsvortrag Prof. Dr. Gerald Hüther

Mittwoch, 22. März 2017, 19 Uhr
ARENA Feldbach
Thallerstraße 1, 8330 Feldbach

Eintritt frei - nur mit Platzkarte

Platzkarten sind im Kulturbüro, Kirchenplatz 2, erhältlich oder telefonisch unter 03152/2202-310 bzw. -311 anzufordern.

Bitte Platzkarte besorgen!

Professor Dr. Gerald Hüther
Er zählt zu den renommiertesten Hirnforschern Deutschlands. Er schreibt Sachbücher, hält Vorträge und arbeitet auch als Berater für Unternehmer und Politiker. Es geht ihm um die Umsetzung und Verbreitung von Erkenntnissen aus der modernen Hirnforschung mit dem Ziel der Schaffung günstigerer Voraussetzungen für die Entfaltung der menschlichen Potentiale.

Aviso: Mag. Klemens Karner
Mittwoch, 5. April, 19 Uhr, Dorfhaus Auersbach
Vortragsthema: „Fragen als Türöffner zur Welt“

Landesberufsschule Feldbach kann aufatmen

Nach langem Bangen konnte Dir. Peter Friedl, Leiter der Landesberufsschule Feldbach, aufatmen.

Der Standort der Landesberufsschule Feldbach ist jetzt zumindest bis 2020 gesichert. Feldbach war ja genauso wie Hartberg und Gleinstätten von der Schließung bedroht. „Es ist unwahrscheinlich erleichternd für uns alle. Es war wohltuend, dass die Bevölkerung und die politischen Mandatare so hinter uns gestanden sind“, so der massiv erleichterte Schulleiter. 2020 will Bildungslandesrätin Mag. Ursula Lackner allerdings die steirischen Landesberufsschulen neuerlich einer Überprüfung unterziehen. Dir. Peter Friedl sieht jetzt optimistisch in die Zukunft: „Wir müssen flexibler werden, uns weiterentwickeln und innovativ an die Sache herangehen, denn mein Wunsch ist es, den Standort Feldbach für immer zu sichern.“ Auch Bgm. Ing. Josef Ober zeigte sich über das Ergebnis sehr erleich-

tert: „Ich habe alles dafür getan, dass der Standort Feldbach erhalten bleibt, gemeinsam mit den Abgeordneten Franz Fartek und Cornelia Schweiner haben wir gute Arbeit geleistet. Feldbach erfüllt gute Voraussetzungen, ist ein guter Standort und wird sich gut entwickeln.“ Auch die Abgeordneten Franz Fartek und Cornelia Schweiner freuten sich über die Standortsicherung von Feldbach. „Es freut mich ganz besonders, dass der Standort jetzt gesichert ist, weil wir uns gemeinsam über die Fraktionsgrenzen hinweg dafür engagiert haben“, so LAbg. Franz Fartek. Durch die Schließung von Gleinstätten hat auch die Landesberufsschule Bad Gleichenberg profitiert, die Berufsgruppen Fleischer, Fleischverkäufer, Konditoren und Bäcker wurden von Gleinstätten nach Bad Gleichenberg übersiedelt.



(v.l.n.r.): StR Christian Ortauf, LAbg. Franz Fartek, Barbara Wiedenhofer, Dir. Peter Friedl, Dir. Siegfried Ratnik, Bgm. Ing. Josef Ober und LAbg. Cornelia Schweiner

Gesundheits- projekt im KG Regenbogen

Im Zuge eines Gesundheitsprojektes, in dem sich die Kinder des Kindergarten Regenbogens mit ihrem Körper, ihren Sinnen, der gesunden Ernährung und mit dem richtigen Zähneputzen beschäftigt haben, besuchten die Kinder auch die Zahnarztpraxis von Dr. Ewa Jud in Feldbach.



Die Kinder erhielten Einblicke in die Abläufe und Arbeitsschritte und durften auch die Geräte ausprobieren.

Tag der offenen Tür

Am Freitag, 3. März 2017, von 14-16.30 Uhr, findet in allen Kindergärten der Stadtgemeinde Feldbach ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Hier besteht für Eltern und Kinder die Möglichkeit, die Einrichtung und auch die Pädagoginnen und Betreuerinnen kennenzulernen. Anmeldeformulare liegen in den Kindergärten auf, und es können die Kinder angemeldet werden. Die Pädagoginnen und Betreuerinnen freuen sich auf Ihr Kommen!

Sing- und Dirigierwerkstatt Feldbach

Ein sehr erfolgreiches 1. Semester der Sing- und Dirigierwerkstatt Feldbach geht zu Ende. Die drei bestens besuchten Module „Werkzeuge in der Stimmbildung“, „Handwerkzeug für Jazz/Pop/Gospel-Ensemble“ und „Arrangierwerkstatt – vom Song zur persönlichen Note“ schlossen am 13. Februar mit einem Zertifikat für die Teilnehmer, die von Bgm. Ing. Josef Ober, LABg. Franz Fartek, LEADER-Manager Mag. Michael Fend, Referent Patrik Thurner, BA BA MA und der Projektleiterin Ursula Krotscheck im BORG Feldbach feierlich überreicht wurden.



(Vorne v.l.n.r): StADir. Dr. Michael Mehsner, LABg. Franz Fartek, Projektleiterin Ursula Krotscheck, Referent Patrik Thurner, BA BA MA, Bgm. Ing. Josef Ober, Landesobmannstellvertreterin Steirischer Chorverband Margarethe Handl (2.R.re): LEADER Manager Mag. Michael Fend mit den Absolventen der drei Module

44 Teilnehmer aus 20 Gemeinden beleg(t)en insgesamt 70 Plätze in den drei Modulen von Patrik Thurner, MA MA BA, der Grundausbildung mit Esther Schmeiser und Landeschorleiter Prof. Ernst Wedam sowie beim 1. Kinderchorworkshop mit Mag. Sabine Monschein. Von September 2016 bis Juli 2018 läuft dieses kostengünsti-

ge (gefördert vom LEADER Programm des Steirischen Vulkanlandes) Bildungsangebot in der Stadt Feldbach. Anmeldungen für die nächsten Se-

mester sind teilweise noch möglich!
Info und Anmeldung:
 Ursula Krotscheck, Tel.: 0664/5958942, krotscheck@feldbach.gv.at

„Es ist eine großartige Initiative, musikalische Weiterbildung auch regional anzubieten. Dadurch wird dem aktiven Musikschaftern der notwendige Stellenwert gegeben. Herzlichen Dank für die Unterstützung an die Gemeinde Feldbach.“ *Anna Trummer*

„Ich fühle mich in der Gruppe sehr wohl und habe riesengroßen Spaß daran. Ich freue mich auf jeden Dienstag und kann dem Ernst, aber ganz besonders der Esther ein großes Kompliment aussprechen. So pädagogisch, zwanglos aber vor allem menschlich mit uns zu arbeiten ist wirklich motivierend, sich für diese Ausbildung entschieden zu haben.“ *Viktoria Rubak*

„Mir haben die Workshops einen riesen Spaß gemacht. Das war Lernen und Entwickeln in entspannter und wertschätzender Atmosphäre. Beim Singen kommen die Leute zusammen. Ich habe mich gefreut, über das Singen und Üben neue Leute kennengelernt und Kontakte geknüpft zu haben. Für mich persönlich waren die Montagabende der letzten Monate ein toller Ausgleich zur teilweise sehr intensiven und stressigen Arbeit (die ich sehr gerne mache). Ich mag Musik, sie ist mein Ausgleich ...“ *Brigitte Pichler*

„Einen herzlichen Dank an alle, die diese Ausbildung ermöglicht haben. Wir lernen nicht nur dirigieren

sondern wir lernen, anhand unserer tollen Ausbilder, Eigenschaften wie Geduld, noch mehr Geduld und letztendlich die nächste Stufe der Geduld – den Erfolg kennen. Es ist schön zu erleben, mit welcher Hingabe wir unterrichtet werden. Auch wenn es etwas mühsam ist, weil der Geist willig ist und der Körper etwas träger, so kommen wir Stück für Stück voran.“ *Erwin Fasching*

„Es ist ein besonderes Angebot, dem Dirigieren und dem Hören näherzukommen, Grundlagen zu erfassen und dann aber einen eigenen, persönlichen Zugang zu entwickeln. Danke dafür.“ *Marianne Stöckler*



Sportmittelschule Feldbach

Workshop INNOVA

Die 2A der Neuen Sportmittelschule Feldbach konnte an einem Workshop von der Frauen- und Mädchenservicestelle INNOVA teilnehmen. Die Themen Gleichberechtigung und Gleichstellung wurden von Mag. Bettina Kuplen und Mag. Cornelia Kornhäusl-Damn für die Schüler toll aufbereitet.



Die Schüler der SMS Feldbach mit Lehrerin Verena Deutschmann konnten einen interessanten und lehrreichen Vormittag erleben.

Volleyball-Mädchen der SMS Feldbach erfolgreich

Die Mädchen der Sportmittelschule Feldbach nehmen an der steirischen Volleyball U13-Meisterschaft teil. Zum Auftakt konnten sie bereits zwei Siege einfahren. In einem spannenden Spiel besiegten sie das Team aus Fehring mit 2:0. Auch die Mädchen der Union Leibnitz wurden ohne Satzverlust bezwungen.



Für die nächste Runde, wo es um den Aufstieg ins Landesfinale geht, sind die jungen Volleyballerinnen sehr zuversichtlich.



Fußball-Schülerliga

Am 25. Jänner spielte die SMS Feldbach in Hartberg um den Einzug ins steirische U13-Fußball-Hallenfinale. In der Vorrunde gewann die SMS Feldbach gegen SMS Weiz 2:1, gegen BRG Gleisdorf 2:0 und gegen HS Straden 1:0. Das entscheidende Spiel gegen die SMS Hartberg wurde nach einem 0:0 im 7 m-Schießen leider verloren. Nachdem das Kreuzspiel gegen BRG Hartberg mit 0:2 verloren wurde, traf die SMS Feldbach im Spiel um den 3. Platz wieder auf die SMS Hartberg. Das Spiel endete im 7 m-Duell souverän mit 2:0.



Wolfgang Salchinger freute sich mit den Kickern der SMS Feldbach über den 3. Platz.

Mit Bilderbüchern die Welt entdecken

NEUE STADT
FELDBACH
STADTBIBLIOTHEK
Wissen für ein erfülltes Leben

Buchtipp:

Heide-Marie Smolka: Bertl und Adele treffen Herrn Grant. Hanreich-Verlag, 2016. ISBN: 9783901518423



Bertl, die Maus, und Adele, der Schmetterling, treffen Herrn Grant, der seinem Namen alle Ehre macht, weil er ständig schlecht aufgelegt ist und alles negativ sieht ...

In diesem Bilderbuch lernen Kinder spielerisch, wie sie ihr Glück aktiv steigern können.



Eine Eltern-Kind-Gruppe des EKIZ Feldbach mit ihrer Leiterin Hermine Monschein und die Kirchengewerke mit Steffi Fischer besuchten die Stadtbibliothek. Für die Kleinen gab es eine Bilderbuchgeschichte und die Eltern wurden über das vielfältige

Angebot der Stadtbibliothek informiert. In der Bibliothek gibt es eine große Auswahl schöner Bilderbücher: je mehr Bücher, desto mehr Fenster öffnen sich für Kinder in die für sie so neue und bunte Welt.

Gute Bilderbücher sind unter anderem wichtig weil ...

- sie das Bedürfnis des Kindes nach Information oder nach fantastischen Geschichten abdecken
- sie die Kreativität und die Phantasie des Kindes anregen
- sie die Sprachentwicklung fördern
- sie den Eltern die Möglichkeit bieten, mit dem Kind gemeinsame Zeit zu verbringen
- sie Kinder auf schwierige Situationen (z.B. Krankenhausaufenthalt, Veränderung durch ein Geschwisterchen, Trennung der Eltern etc.) vorbereiten bzw. bei der Verarbeitung solcher Erlebnisse helfen können
- sie spannend, lustig oder beruhigend sind, Mut machen, zum Träumen einladen und vieles mehr

Kinder, die von klein auf mit Büchern positive Erlebnisse verbinden (Zeit mit den Eltern verbringen, vorlesen und kuscheln, Neues entdecken ...),

werden in der Regel später einen leichteren und schnelleren Zugang zum gedruckten Wort finden und mit Freude lesen lernen.



Neue Bibliotheksmitarbeiterin

Mitte Jänner hat Katharina Köberl ihre neue Tätigkeit im Bibliotheksteam angetreten. Sie wird in der Bibliothek beim Verleih anzu-treffen sein, aber auch wie alle

anderen Mitarbeiterinnen weitere Aufgaben wie Medienpflege, Regalbetreuung und Unterstützung bei Veranstaltungen wahrnehmen.

Lions Club übergab Scheck an Musikschule

Breite Unterstützung erfuhr der Lions Club Feldbach bei der Durchführung des Lions-Jugendcamps „Sound of Music“ in der Region. Von der Musikschule Feldbach wurden Tonanlage und Musikinstrumente zur Verfügung gestellt und es wurde auch selbst mit angepackt. Als Dank überreichten Lions-Präsident Mag. Manfred Kleinschuster und Zonenleiter Dr. Erich Portschy, der für das Jugendcamp verantwortlich war, einen Scheck über € 3.000,- an die Musikschule. Die Summe wird zum Kauf eines Euphoniums, ein Mangelinstrument, auf dem man auch dringend Nachwuchs braucht, verwendet.



(v.l.n.r.): Dir. Horst Jokesch, Lions-Präsident Mag. Manfred Kleinschuster, Manfred Zangl, MDir. Mag. Rudolf Trummer, DI Karl Reichsthaler, Dr. Erich Portschy und Bgm. Ing. Josef Ober



Vortrag im Rahmen des Entwicklungsprozesses Tourismusvision 2030 Thermen- und Vulkanland Steiermark

Tourismusprognosen zwischen Authentizität, Qualität und Trendhysterie

Prof. Mag. Peter Zellmann, Institut für Freizeit- und Tourismusforschung

Montag, 6. März 2017, 19 Uhr, Kultursaal Bad Waltersdorf, Eintritt frei!



Das Thermenland Steiermark und das Steirische Vulkanland gestalten gemeinsam in einem umfassenden Entwicklungsprozess „Tourismusvision 2030“ die touristische Zukunft der Region! Prof. Mag. Peter Zellmann beschäftigt sich als lang-

jähriger Leiter des renommierten Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung in Wien seit vielen Jahren damit, wie sich unser Lebensstil sowie unsere Freizeit- und Urlaubsgewohnheiten entwickeln – und wohin sie sich in Zukunft verändern wer-

den. Im Vortrag wird er Prognosen vorstellen, die für alle Tourismusanbieter – von Ausflugszielen über Kulinariker und Gastronomen bis zu Nächtigungsbetrieben – eine unverzichtbare Basis für ihre Planung und Positionierung darstellen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20





Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft
#WirtschaftFeldbach

Neujahrsfrühstück

Durchgeatmet wurde beim Neujahrsfrühstück von Frau in der Wirtschaft in der JUPiii Salzgrotte in Feldbach. FiW-Obfrau Silvia Reindl und Manuela Weinrauch von der Wirtschaftskammer konnten viele interessierte Unternehmerinnen, aber auch Unternehmer in dem einzigartigen Ambiente der Salzgrotte mit gesundem und erholsamen Meeresklima mitten in Feldbach begrüßen. Sabine Kopp, die mit ihrem Team vor ziemlich genau einem Jahr eröffnete, erklärte den Anwesenden die Wirkung von Natursalzen, Totem Meersalz und Himalaya Steinsalz, die in speziellen Soleinhalatoren gelöst werden und damit Beschwerden bei Asthma, Bronchitis, Hautkrankheiten und Stress lindern.



Manuela Weinrauch und Silvia Reindl mit JUPiii-Inhaberin Sabine Kopp und Geschäftsleiterin Christine Danner-Leitgeb

Gesunde Knabberei für Kinder - CRISPS KIDS



Vulcano bringt mit CRISPS KIDS einen „saustarken“ Snack speziell für Kinder auf den Markt



Kinder knabbern gerne mal etwas zwischendurch, allerdings sind die meisten Eltern nicht so begeistert von dem großteils ungesunden Snack-Angebot. Deshalb haben sich die Schinkenpioniere von Vulcano in Auersbach nun etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Die Vulcano CRISPS KIDS sind knusprig lecker,

cool verpackt und wirken durch ihr tierisches Eiweiß als ganz natürlicher und zuckerfreier Energielieferant. „Wir wollen mit den CRISPS KIDS eine gesündere und regionale Snack-Alternative auf Schinken-Basis anbieten“, verriet Franz Habel bei der Präsentation der neuen Vulcano-Knabberei.



Vulcano-Chef Franz Habel präsentierte die neuen Vulcano CRISPS KIDS.

Tourismus in Feldbach

Entwicklungspotential durch Kooperation und Zusammenarbeit

Wenn sich Unternehmer abseits ihres alltäglichen Geschäfts noch Zeit für strategische Entwicklung nehmen und sich damit für eine Zukunftsfähigkeit des Tourismus in der Neuen Stadt Feldbach aussprechen, dann sind Projektverantwortliche motiviert und dankbar. Denn ohne dieses Engagement und die Bereitschaft sich einzubringen, mitzudenken und mitzugestalten, könnte nichts Neues entstehen, wäre Kooperation und Zusammenarbeit undenkbar.

Im Jänner und Februar 2017 luden die Stadt, der Tourismusverband und das Steirische Vulkanland zu Tourismusworkshops ein. Impulsgebend ist das Projekt „EDEN“ und die Philosophie, die dahintersteht. Nachhaltiger Tourismus und die Menschen, die Produkte und Leistungen herstellen, werden hier ganz groß geschrieben. Denn dadurch kann man sich von anderen Tourismusdestinationen unterscheiden, ein Alleinstellungsmerkmal und damit Begehrlichkeit schaffen. Feldbach bietet jede Menge Lebenskultur, einen intakten Lebensraum und eine starke Regionalwirtschaft.

Dahinter stehen Menschen mit ihrer großen Produkt- und Leistungspalette, über die sie ihre „Geschichten erzählen“ können. Das ist eine hervorragende Basis, um touristische Angebote zielgruppengerecht zu erarbeiten.

Nur mit einer strategischen Ausrichtung, wo Ziele und Werte beschrieben sind, wird es gelingen, das vorhandene Tourismuspotential ganz im Sinne von „Slow down and feel the life of EDEN“ vor den Vorhang zu holen. Weiterhin besteht noch die Einladung an touristische Leistungs- und Produkthanbieter, sich in die Entwicklung einzubringen.

Kontakt:

Mag. Daniela Adler-Neubauer
Steirisches Vulkanland
Tel.: 03152/8380-16
adler-neubauer@vulkanland.at
www.eden55plus-network.eu



Touristische Zukunft

Das Projekt EDEN fließt in das Tourismuskonzept des Tourismusverbandes Feldbach ein, welches im Mai 2017 präsentiert wird. Alles in allem startet man damit in eine gute touristische Zukunft, eingebettet in die touristische Vision der Destination „Steirisches Thermen- und Vulkanland“. Ziel in der Entwicklung dieser unverwechselbaren Destination ist es, die Stärken der beiden Marken zu vereinen: Kulinarik, Handwerk und Lebenskraft des Vulkanlandes mit Gesundheit und Wohlbefinden des Thermenlandes. Auf nationaler und internationaler Ebene wird das Thermen- und Vulkanland im gemeinsamen Auftritt eine wesentliche Rolle auf der touristischen Landkarte spielen.



NEU!

Gasthaus Papst in Leitersdorf wieder geöffnet

„Nach elf schönen Jahren im Trucker Beisl setze ich nun mit meinem Team die Tradition des Gasthauses Papst in Leitersdorf fort“, erzählt Daniel Papst. Am 3. März werden um 7 Uhr die Pforten des Traditionsgasthauses wieder geöffnet. An diesem Tag werden verschiedene kulinarische Aktionen angeboten: Ham & Eggs mit Kaffee, Mittagessen mit Getränk und ab 17 Uhr gebratene Ripperln und Backendl. Daniel Papst wird weiterhin die gewohnt gut bürgerliche Küche mit einem Mittagsmenü anbieten und am Sonntag sorgt er für geselliges Beisammensein bei einem Frühschoppen. Verteilt aufs Jahr werden kulinarische Motto-tage angeboten, wie Grill-, Fisch- und Bluatommerltage und vieles mehr. Das Traditionsunternehmen wurde vor 34 Jahren von seinem Onkel Reinhard Papst gegründet und vom Vater Gottfried bis zur Pensionierung geführt.

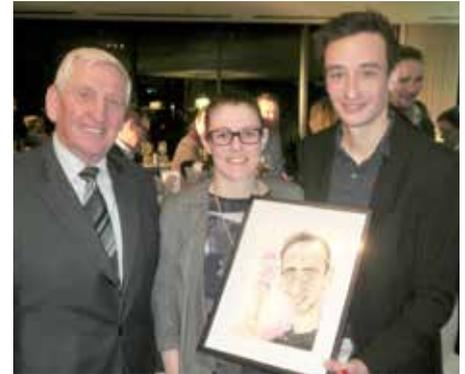
Kontakt: Daniel Papst
Leitersdorf 6, 8330 Feldbach
Tel.: 0677/62402712

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7-21 Uhr und So 7-14 Uhr; warme Küche: Mo bis Fr 11-14 Uhr; Sonntag Frühschoppen und Mittagessen bis 14 Uhr, Samstag Ruhetag!

Auszeichnung für Dominik Fitz

Im Rahmen der Kleinen-Zeitungs-Aktion „Köpfe des Jahres 2016“ siegte in der Kategorie „Newcomer des Jahres 2016“ der Feldbacher Zuckerbäcker und Patisserie des Jahres 2013 Dominik Fitz.

Beim Galaabend im Grazer Styria Media Center überbrachte Vzbgm. Anton Schuh die Glückwünsche der Stadt Feldbach.



JOSEFI-MARKT
Sonntag, 19. März 2017 in Feldbach

Frühschoppen mit dem Musikverein Tieschen

Ab 13.00 Uhr

Lagerhaus | Agrarunion Südost

www.agrarunion.at

HAUSMESSE
Die große Fachmesse rund um Bad Heizung Service

Sonntag, 19.3.2017
9-17 Uhr in Feldbach
gemeinsam mit dem Josefmarkt

- Gewinnspiel
- Messeaktionen
- Samstag, 18.3.2017 bis 17.00 Uhr geöffnet
- Top Fachberatung
- Energiespar-Tipps

Beheiztes Festzelt Moderation Max Lustig

RIESENWIENER mit Kartoffelsalat um nur € 5,- serviert vom

Frühschoppen mit Jungsteirerkapelle Feldbach

JUNGE PALDAUER

OLIVER FRIDT

Bad Heizung Service

krobath

Brückenkopfgasse 7 | 8330 Feldbach | 03152/9002-0 | www.krobath.at

krobath

NEU!

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7 BIS 12 UHR

NEU ab 18. März: Bauernmarkt übersiedelt vom Kirchenplatz in den Rathaushof

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah liegt? Feldbachs neuer Bauernmarkt wandert ins Zentrum der Stadt. Nicht mehr am Kirchenplatz vor der alten Sparkasse, sondern im Rathaushof werden ab 18. März immer samstags beste regionale Spezialitäten feil geboten. Top-Kulinarik der Region und der Jahreszeit

entsprechend feines Handwerk laden zum Gustieren und Kaufen ein. **Am 18. März wird der Bauernmarkt um 10 Uhr eröffnet.** Offen hat er aber – wie jeden Samstag – bereits ab 7 Uhr. So lädt die Marktgemeinschaft alle Gemeindeglieder und Gäste herzlich ein, immer samstags das Angebot aus nächster Nähe ausgiebig zu nutzen!



Foto: Steiermarktourismus/Gerry Wolf

Diese Betriebe finden Sie am NEUEN Bauernmarkt:

MELANIE UND WILLI GRAIN
aus Gossendorf

OBSTBAU WEIß
aus Oedt

OBSTHOF STANGL
aus Paurach

WALTER EDER
aus Grasdorf

PETER RIEDLER
aus Paldau

HELGA'S STAND (JOSEF KRENN)
aus Edelsbach

MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH
vom Bienengarten Edelsbach

MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER
aus Straden

BERTA NIMRICHTER
aus St. Stefan im Rosental

HEINZ LACKNER
aus Trautmannsdorf

CORNELIA UND LORENZ SPIELHOFER
aus Gleisdorf

VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE
aus Ebersdorf

GARTENBAU MARTIN KRENN
aus Gnas und Riegersburg

ANDREAS WESSELOWITSCH
aus Kirchberg an der Raab

HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER
aus Markt Hartmannsdorf

BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN
aus Kirchberg an der Raab

VULKANLANDKERNÖL PETRA NAGL
aus St. Stefan im Rosental

POCK'S EDELFISCH
aus Tieschen

ANTON RIEGERBAUER
aus Feldbach

RAABAUER EISVOGEL
aus Raabau

www.feldbach.gv.at/regionalwirtschaft

7 Feldbacher Betriebe erhielten Vulkanland-Innovationspreis

Die Neue Stadt Feldbach hat bei der diesjährigen Innovationspreisverleihung des Steirischen Vulkanlandes kräftig mitgemischt! Unter den 51 Einreichungen aus der ganzen Region in den Kategorien Kulinarik, Handwerk und Lebenskraft wurden ganze sieben

Feldbacher Betriebe ausgezeichnet. Die Preise wurden vom Obmann des Steirischen Vulkanlandes Bgm. Ing. Josef Ober gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten Cornelia Schweiner, Franz Fartek und Toni Gangl überreicht. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern,

aber auch allen nicht prämierten Einreichern, zu ihrer Kreativität und Umsetzungskraft! Der Innovationspreis macht eindrucksvoll die enorme Innovationskraft der Menschen der Region sichtbar. Alle weiteren Preisträger finden Sie auf www.vulkanland.at.

Vermarktungspreis
Kulinarik für
David Trummer - Bauernstadl

In der Kategorie Kulinarik erhielt David Trummer den Vermarktungspreis für den Bauernstadl, wo mittlerweile der gesamte Lebensmittelbedarf regional und nachhaltig eingekauft werden kann.



Kooperationspreis
Kulinarik für den
Verein Aronia Austria

Den Kooperationspreis Kulinarik erhielt der Verein Aronia Austria mit Sitz in Feldbach für die gemeinsame Inwertsetzung der tollen Frucht.

Erfinderpreis
für Obstbau
Alois und Hannes Gether

Im Handwerk konnte Obstbau Alois und Hannes Gether den Erfinderpreis mit dem „Öko-Saugi“ für sich entscheiden. Der Laubsauger ermöglicht eine nahezu vollständige Laubentfernung vom Boden, wodurch Pilze und Schädlinge stark vermindert und damit häufige Spritzungen unnötig werden.





Pionierpreis
für Ing. Karl Puchas
und Ing. Florian Lugitsch

Ing. Karl Puchas von der Lokalen Energie Agentur holte gemeinsam mit Ing. Florian Lugitsch den Pionierpreis für die größte E-Carsharing-Initiative in Österreich mit über 50 Fahrzeugen und vielen Ladestellen in der ganzen Region.



2. Preis in der Kategorie
Lebenskraft für
Stefan Preininger

Den 2. Preis in der Kategorie Lebenskraft bekam Stefan Preininger für sein Modegeschäft Stoffwechsel, in dem er zu 100 % ökologisch hergestellte und fair gehandelte Bekleidung verkauft.



Lebenskulturpreis
für Sissi's Weinbar

Einen Lebenskulturpreis erhielt Sissi Kroneder für Sissi's Weinbar, wo in wunderbarer Atmosphäre und gelebter Regionalität ein neuer lebenskultureller Treffpunkt geschaffen wurde.



Zukunftspreis
für Markus Schober

Der Zukunftspreis erging an Markus Schober und RME Digital Productions für die RESI, eine neue Plattform, auf der regionale Konsumenten und regionale Produzenten zueinander finden.

KINDERSEITE

Warum gibt es den Klimawandel?

Die VS Gossendorf ist Klimaschule!



Kilometerfrühstück in der VS Gossendorf

Was können wir gegen den Klimawandel tun?

Regional und saisonal EINKAUFEN!

Viele Obst- und Gemüsesorten müssen rund um die Welt reisen, um bei uns ins Geschäft zu gelangen. „Regional“ bedeutet, dass die Lebensmittel möglichst nah am Verkaufs- und Verbrauchsort produziert und verarbeitet werden. Der Kauf von regionalem und saisonalem Obst und Gemüse leistet daher einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz!



Wann wächst bei uns welches Obst, welches Gemüse?

Saft aus Gniebing 4 km

Trauben aus Südafrika 8.660 km

Himbeeren aus Peru 10.836 km

Joghurt und Topfen vom Milchhof Krenn 3 km

Heidelbeeren aus Chile 12.656 km

Äpfel aus Raabau 3 km

Honig aus Oedt 3 km

Paprika aus Spanien 2.235 km



MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



War neulich komplett irregeführt und verunsichert, als ich in der Gemüseabteilung(!) vor Fleischtomaten stand!

INSEKTENPLAGEN

DUERREN

Woran erkennt man ein grünes Auto?

HOCHWASSER

STUERME

Es hat nur zwei Räder und man muss sich bei der Benutzung anstrengen.

In Fachkreisen wird es auch Fahrrad genannt.

Obama und Bush unterhalten sich über den Klimawandel.
 Obama: „Rindfleischessen, Autofahren und Heizen sind die größten privaten Klimakiller.“
 Bush: „Ja, ich weiß und ich verzichte auf alle drei!“
 Obama: „Wow, auf alle drei?“
 Bush: „Ja, morgens esse ich kein Rindfleisch, mittags fahre ich nicht Auto und im Sommer schalte ich die Heizung aus.“



GLETSCHERRUECKGANG

HITZEWELLEN

UEBERSCHWEMMUNGEN

Rätsel aus „Mein Klimarätselblock“

Magistrat der Stadt Wien, MD Klimaschutzkoordination

MEERESSPIEGELANSTIEG

Rätselaufgabe 17

Einige Folgen des Klimawandels sind im Buchstabensalat versteckt.
 Bitte 8 Klimawandelfolgen suchen, markieren und auf die Linien schreiben!



R	A	M	S	I	O	U	L	B	O	Z	Y	D	S	M	O	R	U	V	A	C	M	I	D	J	U	S
H	G	U	E	B	E	R	S	C	H	W	E	M	M	U	N	G	E	N	R	Z	M	A	U	C	F	X
R	C	O	L	N	M	E	E	R	E	S	S	P	I	E	G	E	L	A	N	S	T	I	E	G	X	M
D	G	J	B	R	A	D	Q	F	I	G	P	C	E	R	S	Z	H	D	S	T	U	E	R	M	E	Z
P	A	H	P	I	Q	R	W	J	T	X	L	K	O	H	O	C	H	W	A	S	S	E	R	B	W	O
U	I	Z	B	R	K	C	S	Y	M	E	N	F	K	H	I	T	Z	E	W	E	L	L	E	N	R	A
M	V	J	G	S	U	N	L	E	D	I	N	S	E	K	T	E	N	P	L	A	G	E	N	F	U	I
N	O	T	U	H	G	L	E	T	S	C	H	E	R	R	U	E	C	K	G	A	N	G	V	G	C	B

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

FELDBACH

JUGEND

INSIDE

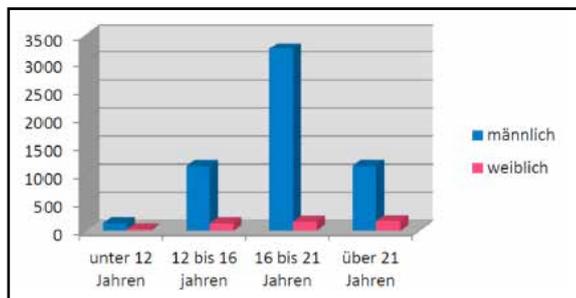


Unser Ziel: inspirieren und motivieren
#JugendFeldbach

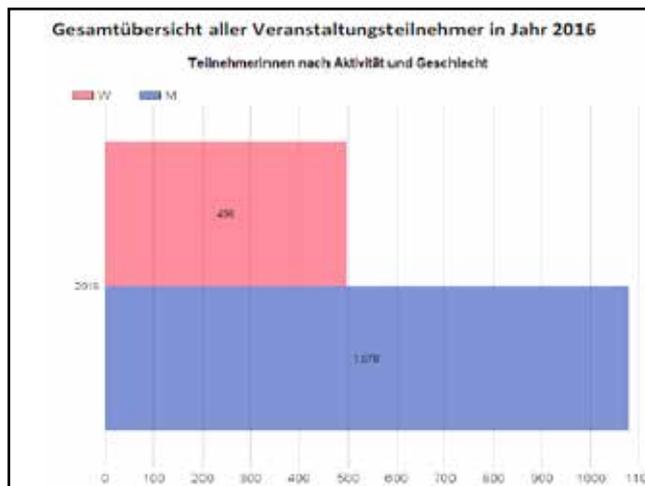
RÜCKblick ...

Jahreskontakte nach Altersgruppen (Besucherfrequenz)

	männlich	weiblich	Summe
unter 12 Jahren	136	28	165
12 bis 16 Jahren	1157	135	1292
16 bis 21 Jahren	3260	161	3421
über 21 Jahren	1160	174	1334
Gesamtsumme:	5713	498	6211



Das Jugendzentrum Spektrum hatte im Jahr 2016 eine Besucherfrequenz von rund **6.200** Besuchern verteilt auf **360 Jugendliche**. Im Bereich der Aktivitäten und Veranstaltungen konnte zusätzlich eine Teilnehmerfrequenz von **1.580 Personen** verzeichnet werden.



Jahresbericht downloaden unter www.spektrum-feldbach.at

Im Bereich der Feldbacher Jugendarbeit folgt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 ein noch viel **aktiveres Jahr 2017**. Wolltest **DU** schon immer **mitreden und mitgestalten**? Dann **nutze deine Chance** zum Beispiel bei ...

... AUSblick

Jugend(kultur)szene
Deine Chance, in der Szene mitzumischen – wir suchen dich!
Du hast eine eigene Band, bist DJ(ane), junge(r) Künstlerin, ProducerIn, Filmemacherin, YoutuberIn, TänzerIn oder einfach ein normaler oder schräger Undergroundvogel ...

- JugendreporterIn
- Mädchenprojekte
- Jugendzentrum
- Vereine
- Urban gardening
- tell us your story
- Filmclub

Nähere Infos unter 03152/2202-500 oder jugendzentrum@feldbach.gv.at oder auf Facebook

JUGEND- REPORTerin

Katharina erzählt über ihren Philippinenaufenthalt

Am 15. Dezember 2015 sind wir, meine Familie und ich, um 22.30 Uhr am Flughafen Manila, auf den Philippinen gelandet. Die erste Woche haben wir in einem Apartment gewohnt und uns selbst versorgt. Am 25. Dezember hat sich die Familie meiner Mama bei meiner Tante getroffen und wir haben gemeinsam Weihnachten gefeiert. Die Bewohner der Philippinen sind eher arm, sie waschen ihre Wäsche mit der Hand, statt Autos fahren sie mit Tricycle. Gekocht wird auf einem Gasherd oder am offenen Feuer und gegessen

wird mit den Fingern. Wenn man auf die Toilette muss, geht man hier auf ein Plumpsklo oder in den Wald. Zum Duschen füllt man einen Kübel mit Wasser oder wartet auf den nächsten Regen.

Kommuniziert haben wir auf Deutsch, Englisch, Tagalog und zur Not mit Mimik und Gestik. Am 4. Jänner 2016 sind wir wieder abgereist. Der Abschied fiel uns schwer, es war schön, sehr heiß und das Essen war sehr gut.

Text und Fotos: Katharina Dreißiger, 16 Jahre



JUMP – Verena und Sejla berichten über den letzten Mädchenausflug

Freitag, 3. Februar, Mädchentag im JUZ, und was machten wir dank dem XUNDundDU-Projektgeld? Wir fuhren gemeinsam mit Bettina vom Jugendzentrum und Nathalie von Streetwork nach Kalsdorf bei Graz in die Trampolinhalle JUMP 25 und sprangen bis zum Limit. Im Anschluss ging der Ausflug weiter zur Pizzeria Figaro nach Gleisdorf, wo wir nicht nur dem Chefkoch

beim gesunden Pizzabacken über die Schulter schauen durften sondern auch selbst ausprobieren und verkosten konnten.

Ein Mädchenausflug mit Bewegungs-, Gesundheits- und vor allem Spaßgarantie!

Text und Fotos:

Verena Greiner und Sejla Jakupovic, 15 Jahre



**Was ist los in deiner Region? Aktuelle Infos unter:
www.jugend.vulkanland.at**

Walter Wurzinger

Der Außenstellenleiter der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse Feldbach geht nach 39-jähriger GKK-Zugehörigkeit, davon mehr als 13 Jahre als Außenstellenleiter, in den wohlverdienten Ruhestand. Walter Wurzinger war in seiner langjährigen Tätigkeit stets bemüht, das Image der Gebietskrankenkasse zu erhalten und, wenn möglich, sogar zu verbessern. Besonders wichtig war ihm auch die kompetente Beratung und Hilfestellung der Versicherten.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Walter Wurzinger für seine langjährige Tätigkeit als Außenstellenleiter der GKK Feldbach.

Spendenübergabe an „Schmetterlingskinder“

Die Familie Rauch in Oedt veranstaltete zu Gunsten von an Epidermolysis bullosa (EB) erkrankten Menschen einen Bauernsilvester. Betroffene dieser derzeit noch unheilbaren Hauterkrankung werden als „Schmetterlingskinder“ bezeichnet, da ihre Haut so verletzlich wie die Flügel eines Schmetterlings ist.

Der Spendenbetrag von € 1.100,-, der für Medikamente, Krankenhausaufenthalte sowie für Fahrten zum EB-Haus nach Salzburg verwendet wird, wurde an die „Schmetterlingskinder“ Gerald und Ingrid und an den Vertreter des Vereins für Schmetterlingskinder „Debra“ Christian Blaim übergeben.



Vzbgm. Anton Schuh und Landwirtschaftskammer-Obmann ÖkR Günter Rauch bedankten sich bei Familie Rauch für diese karitative Initiative.

Wasserverband Grenzland Süd-Ost

Bgm. Ing. Josef Ober, Obmann des Wasserbandes Grenzland Süd-Ost, konnte am 6. Februar bei der Mitgliederversammlung äußerst positiv Bilanz ziehen. 2016 wurden ca. 2.850.000 m³ Wasser abgegeben, wodurch der Höchstwert von 2015 mit einem trockenen und heißen Sommer überschritten wurde. Das erklärt sich dadurch, dass immer mehr Haushalte in den Gemeinden angeschlossen werden. Der Wasserversorgungsgrad der WV GSO umfasst derzeit stolze 70 % und kann zu jeder Zeit qualitativ hochwertiges Trinkwasser geliefert werden. Damit bei eventuell ausbleibenden Niederschlägen keine trink-

wasserrelevanten Probleme auftreten, wurde mit erfolgreicher Vernetzung und der Transportleitung Oststeiermark bereits Vorsorge getroffen. Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Mitgliederversammlung zum Thema Katastrophenvorsorge war die Beschlussfassung zur Erstellung eines Konzeptes zur Errichtung von leistungsfähigen Notfallhydranten im Transportleitungssystem des Verbandes. Diese Notfallhydranten sollen bei Großbränden oder anderen Notfällen für die ausreichende Menge an Wasser sorgen und soll dieses Projekt gemeinsam mit den Gemeinden und den Feuerwehren umgesetzt werden.

Auch war die nachhaltige Gebührengestaltung in den Gemeinden ein Thema. Vorsorgemodelle in Hinblick auf die Alterung der Wasser-netze sollen erstellt werden, damit die notwendigen Rücklagen für Sanierungsmaßnahmen geschaffen sind.

Info:

Wasserverband Grenzland Süd-Ost
Bahnhofstr. 20 b, 8350 Fehring
Tel.: 03155/5104, office@wasserversorgung.at, www.wasserversorgung.at, hier können auch Trinkwasseruntersuchungsbefunde abgerufen werden

Kompostieranlage der Neuen Stadt Feldbach

Die Kompostierung in Raabau ist nun seit einem Jahr in Betrieb. Das angelieferte Material wurde schon größtenteils zu Kompost verarbeitet und auch schon ca. 200 m³ Kompost wieder verkauft. Sehr erfreulich ist die korrekte Trennung des Grünschnittes bei der Anlieferung. Das erleichtert die Arbeit in der Kompostierung und minimiert auch die Kosten. Alte Holz-

kisten und Blumentröge haben aber trotzdem nichts in der Kompostieranlage verloren, die gehören in ein Altschnittsammelzentrum.

Ab 14. März gibt es wieder Kompost zu kaufen. Ein Kubikmeter Kompost kostet € 20,-, der Verkauf ist jeweils dienstags von 9-12 Uhr, freitags von 14-17 Uhr und samstags von 9-12 Uhr.



Biomüllabfuhr in Feldbach

Am 8. Februar wurde das erste Mal Biomüll der Stadt Feldbach in die Kompostieranlage in Raabau angeliefert. Der Anblick, der sich den Mitarbeitern der Stadtgemeinde bot, war erschreckend. Der Biomüll war extrem stark mit Stoffen belastet, die nichts im Biomüll zu suchen haben, von Plastiksackerln über Kaffeetabs, von Lebensmittel in Originalkunststoffverpackung bis hin zur Zeitschaltuhr war alles zu finden. Ein Problem stellen auch die kompostierbaren Kunststoffbeutel für Biomüll dar. Erstens sind sie bei weitem nicht so leicht zu kompostieren wie angegeben und zweitens besteht eine hohe Verwechslungsgefahr mit leichteren Plastiksackerln. Bitte verwenden Sie die Papier-Biomüllsäcke, die Sie kostenlos bei allen Servicestellen der Stadtgemeinde oder bei den Altschnittsammelzentren erhalten. Auf den Papier-Biomüllsäcken ist am Aufdruck klar ersichtlich, was reingehört oder nicht.

Das Aussortieren der Fremdstoffe aus dem Biomüll ist mit einem hohen Zeitaufwand und somit mit enormen Kosten verbunden.



Die Biomülltonnen werden bei der nächsten Abfuhr auf Fremdstoffe kontrolliert. Sollte sich die Situation nicht bessern, wird der Stadtgemein-

de Feldbach wohl oder übel nichts anderes übrigbleiben, als Maßnahmen zu setzen.

Bitte helfen Sie mit, damit die Biomülltonne „sauber“ bleibt!



Baukultur

von Architekt DI Kurt Edelsbrunner

INNEN-ARCHITEKTUR – Teil der BAUKULTUR

Neubauten sind rückläufig, im Fokus der Planung steht oft bestehende Bauten zu modernisieren, restaurieren, erweitern und umzunutzen. Ein wichtiger Bereich bei dieser Planung ist die Innenraumgestaltung.

Ein Paradigmenwechsel zeichnet sich bereits ab. Die Werbung, die dem Menschen seine Bedürfnisse vorgibt, aber oft an den wirklichen Bedürfnissen vorbeigeht, gilt es kritisch zu hinterfragen. Modetrends im Möbelbereich zu folgen, führt zu Qualitätsverlust und einer Wegwerfmentalität, Identitätsverlust ist die Folge.

Eine neue Kultur in der Innenraumgestaltung ist notwendig. Im Vordergrund stehen dabei die persönlichen Bedürfnisse, die Funktion der Räume

und eine gut handwerkliche Umsetzung. Planung und Umsetzung führen zu Lebensqualität. Die Prinzipien der Baukultur gelten auch für die Innenraumgestaltung: klare Linien, Funktionalität und Einbindung der menschlichen Bedürfnisse.



FELDBACH

OBST- und GARTENBAUVEREIN

Praxis - Schnittkurs

von Obstbäumen und
Beerensträuchern

Praxisreferent:
Obstbaumeister Josef Fink

Sa, 1. April

**Treffpunkt 14 Uhr,
Feuerwehrhaus Auersbach**

Festes Schuhwerk, evtl. Baumschere
Teilnahme für alle
Interessierten kostenlos!
Keine Anmeldung erforderlich.

Projekt: Gemein- schaftsgärten

in Gniebing u. Feldbach

Bgm. Josef Ober unterstützt
unser „Gemeinschaftsgarten-
projekt“ in der neuen Stadt
Feldbach von Anfang an. Für alle
Interessierten, die gerne eigenes
Gemüse produzieren möchten,
stehen Flächen zur Verfügung:

Gartenflächen in Gniebing:
(Parzellen 8 - 20 m²)

Gartenflächen in der Innenstadt
(Parzellen 8 - 20 m²)

Feldbach Ost: (Parzellen 9 - 20 m²)

Infos: Obmann Franz Uller
0664/43 50 555

Hochbeet in Selbstbauweise

Der Gartenbauverein Feldbach
organisiert Bausätze für Hoch-
beete. Diese können im eigenen
Garten zusammengebaut werden.

Bausätze bestehen aus:
Stabile Holzausführung (Größe
2x1,3m) mit Fichtenholzstaffel
(10x10cm) zum Verschrauben;
weitere Bausatzteile: Schrauben
(8x160), Noppenfolie für die
Innenseite und Mausschutzgitter.

Kosten: € 440,- (Aufpreis
Lärchenholz: € 198,-); Preis-
voraussetzung sind 5 Bausätze

Infos: Obmann Franz Uller
0664/43 50 555

TERMINVORSCHAU

Fr, 10. März, 14 Uhr

Jahrestagung des
Landes-Obst, Wein- und
Gartenbauvereins
ZENTRUM Feldbach

Mo, 27. März, 19 Uhr

Gartenvortrag mit
Gartenexpertin
Angelika Ertl-Marko

ZENTRUM Feldbach

Sa, 22. April, ab 15 Uhr

3. Pflanzentauschmarkt
in PAURACH (GH Schwarz)
von 15 bis 19 Uhr

Veranstalter:
Pauracher Bergkraxler

Bring einfach deine überschüssigen
Pflanzen oder Samen mit und
tausche sie gegen andere ein ...

Infos unter 0664/96 56 682
bei Schlechtwetter im GH Schwarz

„Verkehrs-Zeichen“



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Helmut Hödl, StR Christian Ortauf, Straßenmeister Josef Petz, Regionalleiter Ing. Josef Fleischhacker und Christian Karner

Im Zuge der thermischen Sanierung der bestehenden Gebäude der Straßenmeisterei Feldbach entstand die Idee, durch gestalterische Elemente an der Fassade auf das Betriebsgebäude der Straßenmeisterei aufmerksam zu machen. Der Künstler Alfred Resch aus Graz hat die straßenzugewandten Seiten des Betriebs- als auch des Garagengebäudes mit „Verkehrs-Zeichen“ neu akzentuiert. Am Garagengebäude ist

die Aneinanderreihung der Tafeln als Begriff „Straßenmeisterei“ zu summieren. Am Betriebsgebäude wurden verschiedenste runde Verbotstafeln angebracht.

Diese künstlerische Fassaden-Intervention löst bei so manchem Betrachter kleine Irritationen aus. Durch den Symbolgehalt der „Verkehrs-Zeichen“ wird der Ort zu einem Markenzeichen – die Straßenmeisterei.

Bundesheer-Übung von 21.-28. März in Feldbach

Von 21. März, 10 Uhr, bis 28. März, 24 Uhr, werden im Raum Feldbach (Zentrum) Übungen des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 7 durchgeführt. Insgesamt werden an der Übung ca. 50 Soldaten mit 15 Räderfahrzeugen teilnehmen. Der Einsatz von tief fliegenden mi-

litärischen Luftfahrzeugen ist nicht vorgesehen. Die übende Truppe wird bemüht sein, Flurschäden zu vermeiden, sollten dennoch Flurschäden auftreten, werden diese finanziell abgegolten. Die Abwicklung während der Übung ist Vzlt Mehlbauer, Tel.: 050201 55 33210 übertragen.

Frühjahrsputz 2017

Der „Große steirische Frühjahrsputz 2017“ wird landesweit von 20. März bis 29. April bereits zum zehnten Mal durchgeführt. Die vom Land Steiermark und dem ORF-Steiermark initiierte und von der Entsorgungswirtschaft und den Abfallwirtschaftsverbänden mitgetragene Kampagne wurde im Vorjahr in 264 Gemeinden durchgeführt, an der sich insgesamt rund 50.000 Personen beteiligt haben.

Heuer ist geplant, den Frühjahrsputz flächendeckend in allen steirischen Gemeinden umzusetzen. Für den heurigen Durchgang stehen 100.000 Abfallsammelsäcke, Plakate, Info-Flyer und Teilnahmekarten für ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen zur Verfügung.

Über www.facebook.com/steirischerfruehjahrsputz wird der Frühjahrsputz aktiv begleitet, die originellsten Einträge der Teilnehmer (Bilder, Videos) werden prämiert und schöne Preise verlost. Elektronische Anmeldung: www.saubere.steiermark.at





**Angelika
Ertl-Marko**

Ing. Angelika Ertl-Marko stammt aus einer traditionellen Gärtnerfamilie und absolvierte die HBLVA für Gartenbau in Wien/Schönbrunn. Die ORF-Moderatorin gibt in Sendungen wie „heute leben“ und „Steiermark heute“ Tipps zum Gärtnern und zur Blumenkunst. In ihrem Garten bietet sie Vorträge und Führungen sowie praktische Kompostkurse und Wildkräuterseminare an. Mit ihrem Buch „Jetzt haben wir den Salat“ führte die Bio-Gärtnerin die österreichischen Bestsellerlisten an. Seit 2016 ist sie Humus-Botschafterin der Ökoregion Kaindorf.



FELDBACH

OBST- und GARTENBAUVEREIN

Lebenskraft Garten

Die Stadtgemeinde Feldbach und der Obst- und Gartenbauverein Feldbach laden zum

Gartenvortrag

mit ORF-Gartenexpertin **Angelika Ertl-Marko**

Mo, 27. März 2017
19.00 Uhr im ZENTRUM Feldbach

- ❖ Nachhaltige Bodenbewirtschaftung im Hausgarten.
- ❖ Warum wir den Boden und nicht die Pflanze düngen sollen?!
- ❖ Durch Kompostwirtschaft und Bodenhilfsstoffe zu stabilen, verlässlichen und nährstoffreichen Gartenböden.

EINTRITT FREI!

Fahrraddiebstahl

Immer mehr Menschen fahren mit dem Rad, denn Radfahren liegt wieder im Trend. Mehr Fahrräder ziehen aber leider auch mehr Diebe an. Das Risiko für einen Fahrraddiebstahl ist nicht überall gleich verteilt. An uneinsehbaren Orten, aber auch an Stellen mit einem hohen Radverkehrsaufkommen sind vermehrt Diebstähle zu verzeichnen:

- an Bahnhöfen und größeren Haltestellen des öffentlichen Verkehrs
- je nach Wohnsituation im direkten Umfeld des Wohnortes
- im Bereich von Schulen und Freizeiteinrichtungen
- vor Geschäften und Lokalen mit längerer Aufenthaltsdauer

Die wichtigsten Schutzmaßnahmen, um nicht selbst Opfer eines Fahrraddiebstahles zu werden, müssen von den Radfahrern selbst getroffen werden:

- Fahrräder im Freien – sofern vorhanden – an einem fix verankerten Gegenstand befestigen
- Fahrräder, wenn möglich, in einem versperrbaren Raum abstellen und auch dort an einem fix verankerten Gegenstand befestigen
- das Fahrrad gut versperren, am besten mit einem Bügel- oder Panzerkabelschloss, der Fachhandel bietet dazu die entsprechenden Produkte und Informationen
- teure Fahrradkomponenten sowie Wertgegenstände sollten abgenommen werden

Maßnahmen, die Ihnen im Falle eines Diebstahles helfen:

- Die Daten des Fahrrades (Rahmennummer, etc.) sollten vermerkt und aufbewahrt werden, eventuell mit Foto; dazu stellt das BMFI kostenlos einen Fahrradpass zur Verfügung (entweder unter www.bmi.gv.at/prävention oder bei den Beamten der Kriminalprävention).
- Die Fahrräder können in einer Registrierungsdatenbank, z.B. auf www.fase24.eu, gegen eine Gebühr registriert werden, die Registrierung erfolgt durch den Fachhandel, ÖAMTC usw..
- Eine Diebstahlversicherung empfiehlt sich für hochpreisige Fahrräder.



Jeder Fahrraddiebstahl sollte zur Anzeige gebracht werden!

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.

Kontakt: Polizeiinspektion Feldbach, Tel.: 059133/6120
PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at



NEUE STADT FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

HEILKRÄFTE AUS DER NATURAPOTHEKE

Pilze, Kräuter und Homöopathie

Gesundheitsvortrag
Mag. Daniela Gößwein
Mag. Renate Strobl
Dr. Josef Zarfl

Dienstag,
14. März 2017, 19 Uhr
ZENTRUM Feldbach

Eintritt frei

Infos:
Kulturbüro, Kirchenplatz 2, Tel. 03152/2202-310 bzw. -311

NEUE STADT FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Darmgesundheit

„Die Gesundheit
beginnt im Darm“

Gesundheitsvortrag
Franz Friess

Montag,
3. April 2017, 19 Uhr
ZENTRUM Feldbach

Eintritt frei - freiwillige Spende

Infos:
Kulturbüro, Kirchenplatz 2, Tel. 03152/2202-310 bzw. -311



FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



MAG. ANDREA DESCOVICH
Gemeinderätin NEUE Stadt Feldbach

SeneCura Sozialzentrum Feldbach Melisse

Die Aufgabe des SeneCura Sozialzentrums Feldbach Melisse ist es, Menschen mit intensivem Pflegebedarf ein Leben mit guter Lebensqualität zu ermöglichen.

Das Angebot beinhaltet die Pflege und ärztliche Versorgung, ebenso Komfort und Sicherheit und es wird eine gemütliche Atmosphäre geboten. Um auch aktiv zu bleiben, wird ein großes Angebot von gemeinsamen Freizeitaktivitäten unternommen. Hier werden Angehörige, aber auch andere soziale Einrichtungen und die Gemeinde miteinbezogen. Im

Jahr 2015 startete SeneCura unter der Leitung von Dir. Karin Erkenger ein Projekt mit Feldbacher Asylwerbern, die ehrenamtlich ein- bis mehrmals in der Woche die Bewohner besuchen, um mit ihnen gemeinsam ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Wie sich nun dieses Projekt gestaltet und was die Bewohner dazu sagen, erzählt Dir. Karin Erkenger in einem Interview.

Descovich: Seit wann führen Sie das Projekt „Asylwerber für Seniorinnen und Senioren“ in ihrem Haus durch?



Dir. Karin Erkenger

Erkenger: Seit ziemlich genau September 2015.

Descovich: Was können die Feldbacher Asylwerber für die Senioren in Ihrem Haus leisten?

Erkenger: Die Asylwerber verbringen und gestalten Zeit mit den Senioren und somit ist die Zeit kurzweiliger. Sie machen gemeinsame Brett- und Ballspiele, unternehmen gemeinsame Spaziergänge. Die Asylwerber sind gute Zuhörer, sie nehmen sich Zeit für Gespräche. Die Bewohner, die kaum Besuch bekommen, haben durch die Asylwerber jetzt fast täglich Besuch, und das ist sehr wertvoll. >>>



▶▶▶ *Descovich: Welche Erfahrungen haben Sie diesbezüglich als Direktorin des Hauses Melisse gemacht?*

Erkenger: Die Asylwerber sind sehr hilfsbereit und freundlich. Sie nehmen ihre Aufgaben ernst und sind mit Begeisterung dabei und sie bringen Spaß und Freude ins Haus.

Descovich: Was sagen denn Ihre Bewohner über unsere Asylwerber?

Erkenger: Unsere Bewohner sind mit den Asylwerbern sehr zufrieden, da sie sehr höflich und hilfsbereit sind. Ein Teil der Bewohner wartet schon im Speisesaal, und sie freuen sich auf den Nachmittag mit ihnen – es ist ein gegenseitiges Lernen. Aussagen von Bewohnern sind: „Sie grüßen uns auf der Straße genauso freundlich wie im Heim! Es sind so hilfsbereite Menschen!“

Descovich: Mit welchen Worten würden Sie beschreiben, dass dieses Projekt eine Bereicherung für alle ist?

Erkenger: Dieses Projekt finde ich sehr gut, die Asylwerber haben eine sinnvolle Aufgabe, eine Beschäftigung und unsere Bewohner haben jemanden, der ihnen Zeit schenkt. Zeit ist ja bekanntlich das kostbarste Geschenk. Unsere Asylwerber lernen auch nebenbei die deutsche Sprache, auch auf unsere Brauchtümer wird nicht vergessen – sie lernen den Jahreskreis in unserer Region kennen (Fasching, Ostern oder Weihnachten). Auf unsere Kultur wird auch nicht vergessen. Es ist ein gegenseitiges Lernen und Kennenlernen – auf das wir auf keinen Fall verzichten wollen.

Descovich: Ich möchte mich sehr herzlich bei Ihnen für das Interview bedanken und kann Ihnen von unseren Asylwerbern berichten, dass sie das Haus Melisse als kleine Heimat ansehen, gerne herkommen, sich aufgehoben fühlen und auch viel Spaß haben. Ein Asylwerber zeigte mir stolz ein Foto, das ihn in einer Gruppe von Senioren zeigt – sie haben ihn

zu seinem Geburtstag mit Geschenk und Torte völlig überrascht und ihm sogar ein Ständchen gebracht. Er meinte, dass wird er sein ganzes Leben nicht vergessen!

Ich möchte Dir, Karin Erkenger und ihren Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, sich auf etwas Neues einzulassen sehr, sehr herzlich danken. Das Projekt „Asylwerber für Seniorinnen und Senioren“ ist ein Integrationsprojekt, in welchem man gegenseitig lernen kann, Freunde findet, gemeinsam lachen und Spaß haben kann, aber auch einander zuhört und versucht, sich zu verstehen. Es ist ein Projekt, in dem nicht krampfhaft versucht wird, dass Integration stattfinden muss sondern hier „passiert“ Integration nebenbei – einfach im menschlichen Miteinander und gemeinsamen Tun. Wertschätzung, gegenseitiger Respekt und Toleranz zeichnen dieses Projekt aus. Herzlichen Dank dafür, dass es Einrichtungen wie das Haus Melisse gibt!

25 Jahre Psychosoziale Dienste, Hilfswerk Steiermark GmbH



Die Psychosozialen Dienste der Hilfswerk Steiermark GmbH feiern am 6. März ihr 25-jähriges Jubiläum im Bundesschulzentrum Feldbach. In enger Kooperation mit der Feldbacher Steuergruppe der Montagsakademie und dem Bundesschulzentrum Feldbach wird dieser „runde“ Geburtstag um 19 Uhr in Form eines Festvortrages von Prim. DDr. Michael Lehofer gefeiert. DDr. Michael Lehofer, der schon im Rahmen der Montagsakademie einen Vortrag per Videowall aus der Aula der Universität Graz gehalten hat, wird nun „live“ in Feldbach mit dem Vortrag „Prinzip Begegnung“ zu erleben sein. Eingeladen sind alle, die am Thema interessiert sind und sich informieren wollen. Die Psychosozialen Dienste starteten mit einer psy-

chosozialen Beratungsstelle im Jahr 1991 in der Schillerstraße in Feldbach. Ihr Ziel und ihr Aufgabenfeld war und ist die psychosoziale Versorgung von Menschen mit psychischen/psychiatrischen Erkrankungen, Abhängigkeitserkrankungen, sozialen Problemstellungen und in Krisensituationen. Durch umfassende Dienstleistungen können die Behandlungen und Betreuungen ambulant wie auch mobil (am Wohnort) angeboten werden. Die Angebote umfassen spezielle Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren auf dem Gebiet der ambulanten und mobilen Behandlung, Beratung und Betreuung, der Beschäftigung und der Wohnversorgung. Die Psychosozialen Dienste sind in den Bezirken Südoststeiermark, Hartberg/

Fürstenfeld und Graz-Umgebung-Süd tätig. Über das Angebot kann man sich am 6. März bei den Informationsständen zu den speziellen Angeboten informieren. „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ (Guy de Maupassant)

**Öffentlicher Festvortrag
„Prinzip Begegnung“
6. März 2017, 19 Uhr
Bundesschulzentrum Feldbach**

Info:

Psychosoziales Zentrum Feldbach
Bindergasse 5, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/5887

Special Olympics World Winter Games 2017



SPECIAL OLYMPICS
WORLD WINTER GAMES
AUSTRIA 2017

Graz | Schladming | Ramsau | Styria

Heartbeat for the world

Die Flamme der Hoffnung - unterwegs in Österreich

Unter dem Motto „Heartbeat for the World“ finden von 14.-24. März die Special Olympics World Winter Games 2017 in Österreich statt. Rund 2.700 Athleten aus 107 Nationen werden bei diesem weltweit größten Sport- und Sozialevent dabei sein.

Austragungsorte sind Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein. Im Vorfeld von Special Olympics Weltspielen veranstaltet der Law Enforcement Torch Run (Fackellauf der Polizei) regelmäßig einen ganz besonderen Fackellauf, den Final Leg, der das olympische Feuer mit großer Öffentlichkeitswirksamkeit durch das Gastgeberland der Spiele trägt. Die Exekutive ist ein sehr wichtiger Partner für Special Olympics bei diesem Ereignis, nimmt der Fackellauf dabei doch eine ganz wesentliche Rolle ein. Der Law Enforcement Torch Run ist mehr als ein Ereignis für Läufer und Zuschauer. Es ist eine Mission, eine ernste Verpflichtung und eine Huldigung der Special Olympics Athleten und deren Familien.

Die Olympische Flamme von Special Olympics, die Anfang März 2017 in Athen entzündet wird, macht sich mit dem Final Leg auf den Weg, um schließlich zehn Tage vor Beginn der Weltwinterspiele ins Austragungsland Österreich zu kommen. Insgesamt 75 internationale und nationale Polizisten sowie internationale Special-Olympics-Athleten und zahlreiche Polizeischüler aus Österreich werden das Feuer dann, von Bregenz aus beginnend, innerhalb von zehn Tagen durch alle neun Bundesländer tragen, wo es schließlich am 15. März nach Feldbach kommt.

Rund 50 Feldbacher Schüler und Lehrer werden die Akteure begleiten und um 16 Uhr am Kirchenplatz vor dem Standesamt mit einlaufen, wo die Pfadfindergruppe Auersbachtal mit einem Spalier die internationale Delegation sowie die

Gäste aus Kenia, Mexiko und Nigeria willkommen heißen wird. Der Festakt wird von der Stadtmusik musikalisch umrahmt, für das leibliche Wohl wird die Freiwillige Feuerwehr sorgen. Das Hosting für die Gäste aus Mexiko übernimmt der Rotary Club Feldbach.

Herzliche Einladung!

Special Olympics

2017
LAW ENFORCEMENT TORCH RUN
FINAL LEG
FOR SPECIAL OLYMPICS
WORLD WINTER GAMES
AUSTRIA

*Die olympische Flamme kommt –
sei dabei, feiere mit!*

FELDBACH
Mi, 15. März 2017
16 Uhr / Kirchenplatz

www.austria2017.org

SPECIAL OLYMPICS AUSTRIA 2017 SPONSORS

Audi UNIGA Coca-Cola Microsoft Telekom Austria Telekom Austria Retiro alenti GIBBY KLEINE SCHULEN

50-jähriges Klassentreffen

Bgm. Ing. Josef Ober begrüßte am 11. Februar im Café Fitz in Feldbach die Damen des Schuljahrganges 1966/67 des ersten Lehrganges der Polytechnischen Schule Feldbach. Unter der Leitung von Dir. Erich Wonder war der Polytechnische Lehrgang damals der Mädchenhauptschule zugeordnet. Organisiert wurde das 50-jährige Klassentreffen von der Feldbacherin Maria Konrad. Mit Mag. Dr. Waltraut Gsöls, Lehrerin der ersten Stunde und spätere Direktorin der Polytechnischen Schule Feldbach, konnten die zahlreich erschienenen ehemaligen Schulkolleginnen schöne Erinnerungen wachrufen und in der Vergangenheit schwelgen.



Einheitliche Kleidung der Dienstagrunde

Die Dienstagrunde Feldbach ist eine aus 17 Mann bestehende Tennisgruppe, die sowohl im sportlichen Bereich – die Meisten spielen in der Ü60-Tennismannschaft von Feldbach

– als auch im privaten Bereich verschiedene Aktivitäten an den Tag legt. Diese Gruppe besteht schon über 20 Jahren und setzt sich aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen zusam-

men. Um auch nach außen hin die Zusammengehörigkeit zu signalisieren, wurden einheitliche Softshelljacken, die von der TZ Plan Ingenieurbüro GmbH gesponsert wurden, angekauft.





Ortsteil
AUERSBACH

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:

Annemarie Luttenberger

Wetzelsdorf 83

8330 Feldbach

Tel.: 03152/4115-11

Fax: 03152/4115-17

lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck

Tel.: 03152/4115-12

krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 Uhr

Mi: 14-18 Uhr

Fr: 8-14 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Monatsübung

Die erste Übung der FF-Auersbach im Jahr 2017, am 6. Februar, stand ganz im Zeichen der Einsatzleitung. Die in Gruppen aufgeteilten Feuerwehrmitglieder sollten anhand eines vorgegebenen Szenarios ausarbeiten, wie der Einsatz aufgebaut und am effektivsten durchgeführt wird. Unter anderem waren Faktoren wie Löschwassermenge, Platzeinteilung, Löschwasserverbrauch, Aufbau der Einsatzleitung und Alarmierung weiterer Einsatzkräfte (Alarmstichwörter) unter Rücksichtnahme der örtlichen und zeitlichen Gegeben-



heiten zu berücksichtigen. Nach der Ausarbeitung wurde gemeinsam besprochen, wie jede Gruppe in dieser Situation agiert hätte und welche Punkte u.a. noch zu bedenken sind.

Feuerwehr-Jugendschitag

10 Jugendliche nahmen am 28. Jänner beim Wintersporttag der Feuerwehrjugend am Kreischberg teil. Bei

winterlichen Verhältnissen konnten sie auch abseits von Bewerbsbahnen eine gute Figur machen.

Feuerwehrmitgliedskarte

Wie vom Landesfeuerwehrverband geplant, sollen Mitglieder der steirischen Feuerwehren in naher Zukunft die neue Feuerwehrmitgliedskarte im Scheckkartenformat, anstatt des bisherigen Feuerwehrpasses, erhalten – wobei der Feuerwehrpass bis auf weiteres seine Gültigkeit behält. Mit der Mitgliedskarte wird zukünftig die Bewerbungs- und Kursorganisation vereinfacht. Zusätzlich kann



auch optional eine Cashback-Funktion aktiviert werden. Die Mitglieder der FF-Auersbach werden in Kürze eine Information dazu erhalten. Weitere Infos: www.lfv.stmk.at

Müllsammelaktion Saubere Steiermark

Die Pfadfindergruppe Auersbachtal nimmt an der Müllsammelaktion Saubere Steiermark teil und die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mitzuhelfen.

Treffpunkt ist am 25. März um 9 Uhr beim Dorfhaus in Wetzelsdorf.

Bitte einen kleinen Rucksack mit Regenschutz, Jause und Getränk mitnehmen!



Viel Spaß beim Kinderfasching

Die Auersbacher Frauenbewegung konnte beim Kinderfasching Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Helmut Buchgraber mit ihren Familien begrüßen. Das Kindergartenteam sorgte für ein tolles Programm mit vielen Spielen und einem Kasperltheater. Die Pfadfinder mixten bunte alkoholfreie Getränke, und die Gaumen der Kinder sowie der Erwachsenen wurden mit selbstgebackenen Mehlspeisen und Krapfen sowie Aufstrichen und regionalen Getränken verwöhnt.



Geförderte Wohnungen – Miete mit Kaufoption



Wetzelsdorf 120/5, BJ 1998
2-Zimmer-Wohnung, ca. 55 m²
im Obergeschoss, mit Balkon,
überdachter PKW-Abstellplatz,
Kellerabteil, HWB: 105,3 kWh/m²a
Grundstückskosten: € 7.733,-



Wetzelsdorf 121/5, BJ 2000
2-Zimmer-Wohnung, ca. 61 m²
im Obergeschoss, mit Balkon,
überdachter PKW-Abstellplatz,
Kellerabteil, HWB: 88,7 kWh/m²a
Grundstückskosten: € 7.843,-



Wetzelsdorf 176/3, BJ 2014
3-Zimmer-Wohnung, ca. 76 m²
im Obergeschoss, mit Balkon,
überdachter PKW-Abstellplatz,
Kellerabteil, HWB: 35,1 kWh/m²a
Grundstückskosten: € 14.392,-
Anzahlung: € 9.221,-
(Restzahlung in Raten möglich)

Spende für Kapellen- renovierung



OtBgm. Helmut Buchgraber bedankte sich sehr herzlich bei Rosa Buchgraber und allen Angehörigen für diese Spende.

Der letzte Wunsch von Gottfried Buchgraber war, bei seinem Begräbnis anstelle von Kranz- und Blumenspenden für die Renovierung einer Kapelle in Auersbach zu spenden. Rosa Buchgraber möchte sich hiermit bei allen Spendern bedanken und übergab OtBgm. Helmut Buchgraber ein Sparbuch mit einer Einlage über € 770,-.

Informationen:

ÖWG Wohnbau, Moserhofgasse 14, 8010 Graz, Tel.: 0316/8055-530 oder Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115
Für eine Wohnungsbesichtigung kann der Schlüssel für diese Wohnungen in der Servicestelle Auersbach abgeholt werden.



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
 Gniebing 148
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/2551-0
 Fax: 03152/2551-6
 hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Spektakuläre Einsätze der Feuerwehr

Zu spektakulären Einsätzen wurde die FF-Gniebing in den letzten Monaten gerufen.

Angefangen hat es mit einem Müllplatzbrand in der Wohnanlage Gniebing. Zweimal wurde die Feuerwehr zu PKW-Bergungen auf die B68 gerufen. Viel Ausdauer bewiesen die Florianis bei einer LKW-Bergung. Ein auf schneeglatte Fahrbahn hängengebliebener LKW drohte auf der L211 in Oberweißenbach abzurutschen. Nach mehreren Stunden

im Einsatz wurde mit Hilfe von zwei Kränen der LKW aus der misslichen Lage befreit.



Dank der Bereitschaft der Feuerwehr und dem überlegten Handeln konnte rasch geholfen werden.

Einladung

zur

Film- und Fotoshow mit

Verena und Andreas Jeitler

„Zu Fuß durch die steirische Heimat“

1.000 km auf den schönsten Pilgerwegen

Wann: 29.03.2017

Wo: Gasthaus Schwarz

Beginn: 13.30 Uhr

Eintritt: € 5,-

Auf Ihr Kommen freut sich



Hermann



3. Pflanzentauschmarkt

in Paurach

(Gasthaus Schwarz, Paurach 1)

am Samstag, 22. April 2017

von 15.00 bis 19.00 Uhr

(bei Schlechtwetter findet der Markt im Gasthaus Schwarz statt)

Wie funktioniert ein Pflanzentauschmarkt?

Bring einfach deine überschüssigen Pflanzen (Gemüse, Obst, Kräuter, Blumen aller Art) oder Samen mit und tausche sie gegen andere ein.... So entsteht eine Vielfalt im Garten.

Kommst du mit vielen Pflanzen?

Dann melde dich doch einfach vorher bei uns, wir stellen dir gerne einen oder mehrere Tische zur Verfügung.

Hast du keine Pflanzen zum Tauschen?

Dann komm trotzdem vorbei. Auch Geld ist ein Tauschmittel.

Du hast noch weitere Fragen?

Infos unter Tel.nr.:
0664 96 56 682

Vortragsreihe „Zukunftsfähiger Lebensraum im Steirischen Vulkanland“



Unsere Wald ist eine Ressource, die mit intelligenter Nutzung und nachhaltiger Bewirtschaftung eine wesentliche Säule der Zukunftsfähigkeit des Steirischen Vulkanlandes darstellt. Es wird gezeigt, wie auch kleine Waldflächen mit geringem Aufwand nachhaltig und gewinnbringend bewirtschaftet werden können.

Waldbau im Bauernwald – Es wird nix Gutes, außer man tut es!

Vortragende: DI Ulrich Arzberger und DI Wolfgang Holzer (Forstexperten Bezirkskammer Südoststeiermark)

**7. März 2017, 19 Uhr
Bürgerservicestelle Gniebing**

Knödelschießen Gemeinde gegen Jäger

Bereits zum 10. Mal fand das Knödelschießen Gemeinderäte und Bedienstete der ehemaligen Gemeinde Gniebing-Weißenbach gegen die Jägerschaft Gniebing-Weißenbach statt.

Bei herrlichem Winterwetter, auf Natureis und mit Holzstöcken, konnte wieder die Gemeindemannschaft die Knödelpartie für sich entscheiden. Nach der nun bereits zehnten Begegnung steht es 5:5.



Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine derartige Begegnung geben.

Knödelschießen am Dreikönigstag

Am 6. Jänner forderte der ESV Unterweißenbach den Tennisclub beim Knödelschießen heraus. Die jeweiligen Vereinsobmänner, Bernhard Stiasny vom ESV und Marco Angelucci vom TC, stellten

die Moare, während die gegeneinander antretenden Teams per Zufall zusammengelost wurden. Letztendlich gewann das Duell das Team von Bernhard Stiasny relativ klar.



Das gesellschaftliche Miteinander stand im Mittelpunkt.

Einladung zum Asphaltstockturnier

17. und 18. März, Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach



Engeladen zum Mitmachen sind alle Hobbymannschaften und Stocksportinteressierten mit Wohnsitz, Arbeitsplatz oder Mit-

gliedschaft in einem Verein im Ortsteil Gniebing-Weißenbach.

Anmeldungen:

Anton Winkler, Tel.: 03152/4161

Josef Hierzer feierte seinen 95. Geburtstag

Anlässlich des 95. Geburtstages von Josef Hierzer sen. wurde ihm seitens des Vorstandes des ESV Unterweißenbach eine Anerkennungsurkunde für seine langjährige und treue Mitgliedschaft im Verein durch Obmann Bernhard Stiasny überreicht. Bei einem Glaserl Wein und einer zünftigen Jause berichtete der sehr rüstige Jubilar zusammen mit seiner Gattin über die zahlreichen Stationen in seinem Leben, das mit viel Arbeit verbunden war, aber doch sehr erfüllt ist.



Obmann Bernhard Stiasny mit dem rüstigen Geburtstagskind

Kinderflohmarkt

Spielzeug, Bekleidung, Bücher, Spiele ...



Samstag, 8. April 2017

9:00 - 12 Uhr

ESV Halle Unterweißenbach



Information für Anbieter:



Anmeldung bei Bettina unter 0677 / 612 546 47

Standgebühr: 3,- Euro



**ORTSTEIL
GOSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler
Servicestelle:
 Leiterin: Evelyn Vollstuber
 Gossendorf 7
 8330 Feldbach
 Tel.: 03159/2967
 vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**
Di: 8-12 Uhr
Fr: 8-12 Uhr

**Internes
Gesellschafts-Preisschnapsen
der FF Gossendorf**
Samstag, 4. März 2017
 im Kultursaal



Frühlingswunschkonzert
Samstag, 8. April 2017, 19.30 Uhr
 KOMM-Zentrum, Leitersdorf

Bewusstsein für Gefahren schaffen – „Das kleine Straßen 1x1“

Vor kurzem fand ein Verkehrssicherheitstraining des ÖAMTC im Kindergarten Spatzennest statt. Schritt für Schritt lernten die Kinder an diesem Vormittag auf spielerische Art das richtige Verhalten auf dem Gehsteig und das Überqueren der Straße. Außerdem wurde den Kindern erklärt, wie man als Kind im Auto möglichst sicher unterwegs ist. Auch dem Thema „Sichtbarkeit im Straßenverkehr“ wurde an diesem Tag große Beachtung geschenkt.



Beim „Glühwürmchenspiel“ mit Hilfe von Warnwesten und Taschenlampen konnten die Kinder erkennen, wie gut sie mit Reflektoren gesehen werden.



Verkehrserziehung beginnt schon bei den Kleinsten

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Zur Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Gossendorf ist eine große Anzahl von Mitgliedern gekommen. Nach Vortragung des Rechenschaftsberichtes wurde der Jahresabschluss einstimmig genehmigt. Vier bronzene und eine silberne Ehrennadel wurden für verdienstvolle und langjährige Mitarbeit verliehen. Bei der anschließenden Wahl wurde Josef Neuherz zum neuen Obmann gewählt, der zuvor bereits 12 Jahre als Stellvertreter aktiv war. Kassier bleibt weiterhin Johann Petz. Obmann-Stellvertreterin wie auch

Schriftführerin ist Maria Geigl. Als Ehrengast konnte Bgm. Ing. Josef Ober begrüßt werden.



Josef Neuherz ist neuer Obmann des Seniorenbundes

Führungswechsel bei der Trachtenmusikkapelle

Bei der 88. Generalversammlung der TMK Gossendorf am 11. Februar wurde einstimmig der neue Vorstand gewählt. Josef Gutl und Christoph Gingl legten ihre Ämter als Obmann und Obmann-Stellvertreter zurück, denen man für die Arbeit der letzten Jahre mit großem Dank verpflichtet ist. Gerhard Lamprecht wurde zum neuen Obmann gewählt. Obmann-Stellvertreter ist Mario Halbedl, neuer Jugendreferent Christoph Gingl, EDV-Referentin wurde Siegrid Fauster. Die Abstimmung wurde vom Bezirksobmann Franz Monschein durchgeführt. Bei der Generalversammlung durfte man auch Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Helmut Marbler begrüßen.



(v.l.n.r.): Obmann-Stv. Mario Halbedl, Bgm. Ing. Josef Ober, Kapellmeister Markus Eibl, Obmann Gerhard Lamprecht, Bezirks-Obmann Franz Monschein, Beirat Josef Gutl, Ehrenobmann Johann Truhetz, OtBgm. Helmut Marbler, EDV-Referentin Siegrid Fauster und Jugendreferent Christoph Gingl

Landesfeuerwehr-Jugendschitag am Kreischberg

Am 28. Jänner fand der Landesschitag für die Feuerwehrjugend statt. Die Feuerwehrjugend von Gossendorf war mit Betreuern, Eltern und Skibegeisterten mit gesamt 37 Personen bei dieser Veranstaltung vertreten. Bei prachtvoller Wetter und herrlichen Pistenverhältnissen genossen alle Teilnehmer diesen schönen Schitag. Für die Feuerwehrjugend sind solche Veranstaltungen als Ausgleich zum Training und Lernen für verschiedene Bewerbe wichtig.



Die Teilnehmer am Landesfeuerwehr-Jugendschitag

Großer Dank an die Mitwirkenden des Krippenweges

Der Krippenweg in Gossendorf, der am Hl. Dreikönigstag endete, war auch dieses Mal ein großer Erfolg. Der Wanderweg konnte zahlreiche große und kleine Besucher begeistern. Mit vielen neuen Ideen und großer Kreativität, bauten die Bewohner aus Gossendorf ihre einzigartigen Krippen. Oft waren viele Stunden für die Um-

setzung notwendig. All dies passiert in der Freizeit, und mit viel Liebe zum Detail. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie dieses gemeinsame Tun verbindet und Begeisterung bei den Mitwirkenden schafft. Nur durch diese freiwillige Arbeit, kann der Gossendorfer Krippenweg gelingen. Obmann Karl Ladenhaufen

und OtBgm. Helmut Marbler sind den Mitwirkenden mit großem Dank verpflichtet. Im nächsten Jahr findet der Krippenweg bereits zum 10. Mal statt.





**ORTSTEIL
LEITERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18Uhr
Do: 8-12 Uhr**

Vom Wohntraum zum Wohnraum

Leitersdorf zeichnet sich als beliebter Wohnort für Familien aus. Nicht nur die ruhige Lage sondern auch die Nähe zum Zentrum der Neuen Stadt Feldbach geben Leitersdorf den Beinamen, das Wohnzimmer der Stadt zu sein. Neben einem Nahversorger, dem Kindergarten, dem Sport- und Freizeitzentrum, der Servicestelle, einem Cafe usw. unmittelbar im Ortszentrum, bietet

Leitersdorf u.a. auch für lauf- und wanderbegeisterte Menschen unzählige Möglichkeiten, sich in der Natur zu bewegen. Ein Ortsteil, in dem man sich wohlfühlen kann. Gerade diese Attribute waren ausschlaggebend, um massiv in den Bau von Wohnungen und Einfamilienhäusern zu investieren, neue Flächen aufzuschließen und damit neuen Wohnraum zu schaffen.



Bei den sogenannten Höber-Gründen entsteht gerade eine Siedlung mit zwölf Einfamilienhäusern, wobei vor allem die ausgezeichnete Lage für sehr viele Interessenten

das ausschlaggebende Argument war und ist, sich in Leitersdorf niederzulassen. Für alle interessierten zukünftigen Eigenheimbesitzer besteht aktuell noch bei fünf der 12 Bauparzellen die Möglichkeit, sich seinen eigenen Wohn(t)raum in Leitersdorf zu verwirklichen.

Nachdem rund um den Bau eines Eigenheims viele Fragen auftreten und man nie genug Informationen zusammentragen kann, veranstaltet OtBgm. Christoph Langer mit Unterstützung der Raiffeisenbank Feldbach-Gnas-Bad Gleichenberg zu diesem Thema einen Informationsabend, wozu alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind. Neben Fragen rund um den Wohnbau erfahren Sie an diesem Informationsabend auch alle wesentlichen Punkte rund um die neue Erbrechtsnovelle.



Einladung zum Informationsabend

**„Vom Wohntraum
zum eigenen Wohnraum“**

**Dienstag, 14.03.2017, 19.00 Uhr
KOMM-Zentrum Leitersdorf**



Programm:

OtBgm. Christoph Langer
den Wohntraum in Leitersdorf verwirklichen

Lokale Energie Agentur
moderne Energiesysteme für das Eigenheim

EFA, Manfred Lafer (Raiffeisenbank)
aktuelle Förderungs- und
Finanzierungsmöglichkeiten

Notar Mag. Kurt Painsipp
Neues aus dem Erbrecht – Erbrechtsnovelle

Obmannwechsel beim Leitersdorfer Brauchtumsverein

Nach seiner 10-jährigen Obmannfunktion beim Leitersdorfer Brauchtumsverein übergab OtBgm. Christoph Langer die Führung im Rahmen der Jahreshauptversammlung an Florian Hartinger. Das Team rund um den neuen Obmann besteht aus Obmann-Stv. Michael Pöttl, Kassier Maxi Josefus, Kassier-Stv. Christian Höber, Schriftführerin Kerstin Pöttl und Schriftführerin-Stv. Theres Flasser. Ein junges und engagiertes Team, das auch bereits bei der Jahreshauptversammlung seinen Mitgliedern ein umfangreiches Programm für die nächsten eineinhalb Jahre vorgestellt hat. Neben diversen Veranstaltungen (Kinderfasching, Faschingsgshnas, Niko-



OtBgm. Christoph Langer, Kassier-Stv. Christian Höber, Obmann-Stv. Michael Pöttl, Obmann Florian Hartinger, Kassier Maximilian Josefus, Schriftführerin Kerstin Pöttl und Schriftführerin-Stv. Theres Flasser

lausaktion, Krampusrummel) plant der Verein für 7. April 2018 ein großes Event, bei dem Saso Avsenik mit seinen Oberkrainern in Leitersdorf zu Gast sein wird.

Emmatreiben

Zum 11. Mal veranstaltete am 4. Februar der FC Leitersdorf sein Emmatreiben im Clubraum. 32 begeisterte Kartenspieler folgten der Einladung und spielten um zahlreiche wertvolle Warenpreise. In der Finalrunde sicherte sich Markus Dreißiger vor OtBgm. Christoph Langer, Josef Langer und FC-Obmann Erwin Neuherz, den Tagessieger.



Josef Langer, OtBgm. Christoph Langer, FC-Obmann Erwin Neuherz, GR Stefan Laffer, FC-Obmann-Stv. Reinhard Höber und Markus Dreißiger

Leitersdorfer Ortsteil- und Vereinsschitag

Am 28. Jänner luden die Neue Stadt Feldbach und alle Leitersdorfer Vereine die Ortsbevölkerung zum Gemeinde- und Vereinsschitag auf den Kreischberg ein. Bei traumhaften Wetter und besten Pistenverhältnissen genossen alle einen herrlichen Schi- und Hüttentag. Zum Abschluss dieses Schitages wurden noch alle Mitfahrenden von Stefan Höber zu einer Gulaschsuppe ins Cafe Vida eingeladen.

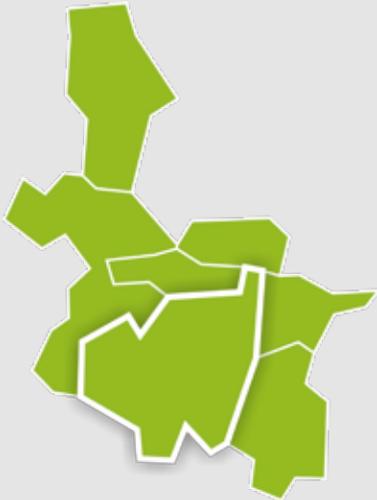


Leitersdorfer Eisstocksportler für Europameisterschaft 2017 nominiert

Martin Laffer, Obmann und aktiver Eisstocksportler der RSU Leitersdorf, wurde aufgrund seiner jahrelangen, sehr konstanten und starken Leistungen in das österreichische Nationalteam im Eisstocksport einberufen. Von 8. bis 12. März findet die Europameisterschaft der Herren und Damen in Pisek (CZ) statt, wo Martin Laffer in der Königsdisziplin im Herren Mannschaftsspiel zum Einsatz kommen wird. Martin Laffer hat in seiner Laufbahn schon beachtliche internationale Erfolge im Nachwuchsbereich feiern dürfen: 4 x Jugendeuropameister, Staats- und Vizestaatsmeister, U23-Staatsmeister, Europacupsieger, Styria-Cup-Sieger usw.. Leitersdorf wünscht Martin Laffer alles erdenklich Gute und viel Erfolg.



Der erfolgreiche Martin Laffer



**ORTSTEIL
MÜHLDORF**

OtBgm. VzBgm. Anton Schuh

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Jagdverein Mühldorf

Im Jänner 2017 veranstaltete der Jagdverein Mühldorf einen Revierrundgang mit den Jungscharkindern, die von Stefanie Veith aus Petersdorf betreut werden. Der Rundgang begann mit der Suche nach Fährten und Losungen im Schnee. Die Futterstellen für Fasane und Rehe wurden mit bereitgestelltem Futter befüllt bzw. Salz ausgelegt. Weiters wurde ein Wildacker sowie eine Hecke besichtigt, um den Kindern die Sinnhaftigkeit dieser zu erklären.

Zu den Highlights gehörten das Besteigen einer Kanzel während des Revierganges und das Bestaunen der verschiedenen Waldbewohner, wie Waldschnepfe, Marder, Waldkauz und Fuchs. Beim genauen Hinhören konnten die Kinder auch die einzelnen Laute der Tiere vernehmen. Von einem Hundeführer wurde den Kindern auch der richtige Umgang mit dem



Jagdhund nähergebracht. Ziel dieser Veranstaltung war es, Kinder für die Natur zu sensibilisieren und das Wirken des heutigen Jägers näherzubringen. Nach dem Reviergang gab es eine Jause mit Getränk, die von den Jägern zur Verfügung gestellt und von der Familie Veith zubereitet wurde. Zum Abschluss erhielten alle Kinder einen Wildtierkalender, sowie die Broschüre „Kleine Wildtierkunde“ der steirischen Landesjägerschaft.



Ball der FF Mühldorf

Für eine rauschende Ballnacht im Gasthaus Amschl in Mühldorf sorgten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf. Der Ballsaal war bis zum letzten Platz gefüllt und mit der Musikgruppe „Steirersound“ wurde bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert.



HBI Alois Eibl konnte auch VzBgm. Anton Schuh, GR Manfred Weinhandl, GR Engelbert Luttenberger und GR DI(FH) Markus Billek als Ehrengäste begrüßen.

Kindermaskenball in Mühldorf



Der SV Mühldorf konnte bereits zum 30. Mal Hokus Pokus Musikus beim Kindermaskenball in der Mehrzweckhalle Mühldorf begrüßen. Obmann Christian Pözl begrüßte GR Manfred Weinhandl sowie hunderte Kinder und Eltern.

Kameradschaftsball

Der Österreichische Kameradschaftsbund Ortsverband Mühldorf lud zum Kameradschaftsball ins Gasthaus Amschl ein. Obmann Johann Fuchs, der kürzlich seinen 70. Geburtstag feierte, konnte zahlreiche Abordnungen und Ehrengäste

begrüßen, darunter Vzbgm. Anton Schuh, ÖKB Bezirks-Obmann Franz Ortauf und Obmann der Kameradschaft vom Edelweiß ABI Johann Reinprecht. Für gute Stimmung sorgten Luis und seine Freunde, getanzt wurde bis in die Morgenstunden.



Sparverein Mühldorf-Petersdorf

Die Raiffeisenbank Feldbach-Gnas-Bad Gleichenberg verwaltet 34 Sparvereine. Der mit Abstand größte Verein ist im Gasthaus Andreas und Annemarie Amschl beheimatet. Anlässlich der Betriebsübergabe bedankten sich Obmann Josef Lafer und der Vorstand für die hervorragende Bewirtung seit dem Gründungsjahr 1984.



Gerhard-Lindenau-Gedenktournament

An drei Tagen fand das 9. Gerhard-Lindenau-Gedenktournament für Nachwuchsmannschaften des SV Mühldorf in der MZH Mühldorf statt. In sechs Altersklassen (U7, U8, U10, U12, U13 und U17) nahmen 44 Mannschaften aus 18 Vereinen teil. Im U7-Bewerb siegte die SU Straden vor dem SV Mühldorf. Den U8- und den U10-Bewerb gewann der SV Feldbach, die Gastgeber belegten die Plätze 4 und 5. Den U13-Bewerb entschied die Mannschaft des SV Güssing für sich und im U17-Bewerb siegte der UFC Fehring vor den beiden Mühldorfer Mannschaften. Im U12-Bewerb nahm die Spielgemeinschaft Feldbach/Mühldorf mit 4 gemischten Mannschaften am Turnier teil und belegte unter 8 Mannschaften die Plätze 1, 2, 3 und 6.

Hallenturnier des SV Mühldorf

Seit über 30 Jahren findet das Hallenturnier des SV Mühldorf in der Mehrzweckhalle statt. An zwei Tagen nahmen 20 Mannschaften an diesem Hobbyturnier teil. Sieger wurde die Mannschaft Joga Bonito Feldbach/Mühldorf vor KFZ Weiß und Wein & Wohnen Palz.



Vzbgm. Anton Schuh gratulierte Obmann Christian Pözl und Turnierleiter Helmut Gutl zur ausgezeichneten Organisation.



Ortsteil
RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo, Mi, Do: 8-12 Uhr



Ehren-HBM Alois Theißl mit HBI Ing. Hannes Halbedl und OBI Andreas Poller

Wehrversammlung FF Raabau

Am 5. Feber konnte bei der Wehrversammlung mit anschließender Wahl Kommandant HBI Ing. Hannes Halbedl neben den Wehrkameraden auch Bgm. Ing. Josef Ober, LFR Johann Kienreich, ABI Johann Reinprecht und OtBgm. Karl Kaufmann begrüßen. Nach dem Verlesen des letzten Sitzungsprotokolls durch Schriftführer OLM d.V. Richard Gsöls und dem Kassenbericht von LM d.V. Reinhard Sinitsch wurde im Jahresbericht von OLM d.V. Richard Gsöls auf insgesamt 14.773 Stunden, die für die

Sicherheit der Bevölkerung aufgewendet wurden, verwiesen. Als weiteren Tagesordnungspunkt standen Ehrungen und Beförderungen auf dem Programm: Nach 40 Jahren im FW-Ausschuss darunter 15 Jahre als Kommandant und einige Perioden als Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Raabau legte BI Karl Kaufmann seine aktive Funktion im FW-Ausschuss zurück. Mit Beschluss der Wehrversammlung wurde HBM Alois Theißl zum Ehren-Hauptbrandmeister ernannt.



(v.l.n.r.): LFR Johann Kienreich, OtBgm. Karl Kaufmann, HBI Ing. Hannes Halbedl, OBI Andreas Poller, Bgm. Ing. Josef Ober und ABI Johann Reinprecht

Ein weiterer Höhepunkt dieser Wehrversammlung war die Ehrung von Ehren-Oberbrandinspektor Martin Fink, der mit der Medaille für 70-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet wurde. Für 25 Jahre Tätigkeit wurde OBI Andreas Poller, für 40 Jahre HLM Helmut Weber, HFM Alois Krenn und HFM Wilhelm Titz geehrt, Schriftführer OLM d.V. Richard Gsöls wurde mit dem Verdienstzeichen in Bronze des LFV ausgezeichnet. Im Anschluss an die Wehrversammlung wurde die Wahlversammlung unter dem Vorsitz von Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Johann Kienreich durchgeführt. Kommandant HBI Ing. Hannes Halbedl und Kommandant-Stv. OBI Andreas Poller wurden

einstimmig wiedergewählt. Danach wurde die Veranstaltung mit einem „Gut Heil“ beendet und zum gemütlichen Teil übergegangen.



Ehren-OBI Martin Fink für 70 Jahre Feuerwehrwesen ausgezeichnet

Kochkurs ARONIA-Superfood

Am 8. Februar organisierte Gemeindebäuerin Wilma Kaufmann einen sehr interessanten Kochkurs zum Thema ARONIA-Superfood. Seminarbäuerin Elisabeth Rauch stellte ein interessantes Menü (Aperitif, Suppe, Vorspeise, Hauptspeise und Dessert) zusammen. Die Teilnehmerinnen waren begeistert, was man alles mit der Aroniabeere kochen kann. Alle Teile der Beere kann man in der Küche verwenden: Aroniasaft, Aroniabeeren frisch oder getrocknet, Aroniatrester, Aroniakerne und Aroniapulver. Die Experimentierfreude wurde geweckt und es wurde allen bewusst, welche tolle Beere hier wächst.



Gemeindebäuerin Wilma Kaufmann (1.R.M.) mit Elisabeth Rauch und den begeisterten Teilnehmerinnen

ÖKB – Stadtverband Feldbach

Der Stadtverband Feldbach ehrte den Kameraden Ing. Johann Promitzer, in Würdigung seiner langjährigen Tätigkeit und sprach ihm mit einer Ehrenurkunde Dank und Anerkennung aus. Hans Promitzer war mehr als zwei Jahrzehnte Zugführer

des ÖKB-Zug Raabau-Schützing. Weiters wurde auch Franz Uller für seine 50-jährige Mitgliedschaft beim ÖKB ausgezeichnet. Als neuer Zugführer des ÖKB-Zug Raabau-Schützing wurde Johann Jauk bestellt.



Ing. Johann Promitzer mit OSR Günter Schneider und ÖkR Karl Buchgraber

Kinderflohmarkt in Raabau

11. März, Eisschützenhalle Raabau, 9-11 Uhr

Gibt es zu Hause auch so viele Spielsachen die nicht mehr gebraucht werden? Vieles ist noch gut erhalten, also viel zu schade für den Müll. Beim Kinderflohmarkt besteht die Möglichkeit, was nicht mehr gebraucht oder gemocht wird, selbst zu verkaufen. Vielleicht findet man dafür etwas anderes Gebrauchtes, das man schon immer haben wollte!

Tische vorhanden, keine Anmeldung erforderlich, Kosten: € 2,50





Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

a hard year's spring – Festival für Musik zur Zeit

25.03. bis 01.04.2017

Der Frühling zieht ein, Natur und Lebensgeister kehren zurück. Die Stadtgemeinde Feldbach startet mit der 2. Auflage des Musikfestivals „a hard year's spring“ in das neue Kulturjahr.

Vom 25. März bis 1. April werden die unterschiedlichsten Facetten des lokalen Lebensgefühls präsentiert. Zu hören und zu erleben sind der Chor cantART, Refrain Color, Attwenger, Neuschnee, Ines Kolleritsch feat. Ania Jásniak & Cemre Yılmaz und Son of the Velvet Rat. Den Abschluss des Festivals bilden die Musiker der Musikschule beim Kirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche.

Weitere Infos zum Programm auf den Seiten 50/51 und unter www.feldbach.gv.at.



*Der Frühling kann kommen –
das Musikfestival für Musik zur Zeit „a hard year's spring“
wird von Bgm. Ing. Josef Ober, Kulturreferent*

Dr. Michael Mehsner und Andrea Meyer, Leiterin des Kulturbüros, vorgestellt.

FELDBACH
DIE KULTURSTADT

präsentiert

ATTWENGER
SON OF THE
VELVET RAT

INES KOLLERITSCH
feat. ANIA JASNIAK & CEMRE YILMAZ

cantART: CARMINA BURANA
SPRINGTIME - SWINGTIME

REFRAIN COLOR

NEUSCHNEE



a hard
year's
spring

FESTIVAL FÜR
MUSIK ZUR ZEIT

25. März
bis 1. April

www.feldbach.gv.at

Einladung zur Fotoausstellung „Geschichten, beiläufig erzählt“

Der Feldbacher Berufsfotograf Günther Linshalm beschäftigt sich mit der Darstellung von Äußerlichkeiten und ist dabei stets von der Gewissheit geleitet, dass darunter ein Universum von Geschichten, Beziehungen und Entdeckungen existiert, das er mit seiner Arbeit zugänglich machen kann. Fotografieren ist mit Absicht in die Welt schauen.

Es sind scheinbar einfache Dinge, die es hier zu sehen gibt: Schilder, Wege, ein Badeanzug, Eierspeise, Füße. Nur wenige der ausgestellten Bilder sind im Rahmen eines Auftrags oder nach einem Plan entstanden; mit allen verbindet er jedoch Augenblicke, die er oder jemand anderes erlebt hat, Momente von erzählerischer Bedeutung oder gar Wendungen seiner



Biografie. Die Absicht, dem Zeitverlauf Bedeutung abzurufen, ist in allen Arbeiten gegenwärtig. Trotzdem bleibt reichlich Spielraum für den Betrachter und dessen eigene Fantasie. In den ausgewählten Bildern hat er versucht, den Dingen die Schwere zu nehmen und sie außerhalb ihrer unmittelbaren Bestimmung zu inszenieren.

Zur Person:

Günther
Linshalm
Berufsfotograf in
Oberweißenbach
geboren am
18.01.1970,
verheiratet, zwei
Kinder



Selbstständig
seit 1999, Lehre und Meisterprüfung,
Schwerpunkt der Arbeit ist Werbe-
und Architekturfotografie in Zusam-
menarbeit mit Agenturen und Unter-
nehmen. Credo: „Ziel meiner Arbeiten
ist es, starke und sorgfältig inszenier-
te Bilder zu schaffen.“

Vernissage: 10. März 2017

14 Uhr, Café Beisl
Ungarstr. 2-4, Feldbach

Ausstellungsdauer:
bis 30.12.2017, zu den
Öffnungszeiten des Café Beisl

Kultur-Highlights im März

Freitag, 10. März

LITERATURETREFF

Stadtbibliothek, Feldbach, 18 Uhr

Dr. Emmerich Frühwirt stellt das Buch „Die Macht der Kränkung“ von Reinhard Haller vor. Die Macht der Kränkung: jeder Mensch wird von anderen gekränkt und kränkt auch selbst. Der Autor beschreibt, wie im Lauf der Geschichte damit umgegangen wurde und was wir daraus machen können.



Donnerstag, 16. März

VERNISSAGE der

Ausstellung „ART-Attacke 10“

Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr



Die ARTgenossenschaft Straden veranstaltet zu ihrem 10-jährigen Jubiläum eine ART-Attacke in der Kunsthalle Feldbach.

In vom Lichtkünstler Anton Schnurrer gestalteten Lichträumen werden von den ARTgenossen verschiedene künstlerische Positionen zu Zeitthemen installiert. Dabei wird der Besucher von Künstlern speziell gestalteten Raumfeldern durch die Ausstellung geleitet. Die unterschiedlichen Charaktere der ARTgenossen, wie Anton Schnurrer, Siegfried Amtmann, Herwig Kienzl, Lore und Luis Sammer, Roswitha

Dautermann, Johann Schleich und deren Arbeiten ergeben eine höchst abwechslungsreiche und spannende Ausstellung. Zum Jubiläum wird auch ein Rückblick von Karl Lenz gestaltet. Magdalena Lenz-Spari und Roswitha Dautermann bieten speziell für Kinder und Jugendliche Veranstaltungen zur Ausstellung.

Ausstellungsdauer:

17.03.-14.04., Di-So 11-17 Uhr, an den Sonntagnachmittagen von 13-17 Uhr ist jeweils ein Künstler der ARTgenossen für Künstlergespräche in der Halle anwesend.

Sonntag, 26. März

KAUFMANN & HERBERSTEIN

„Alles wird gut“

Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Im zweiten und „vermutlich besten“ Programm des steirischen Kabarett-Duos Kaufmann & Herberstein



verschlägt es die beiden Gewinner des Grazer Kleinkunstvogels 2015 wieder zurück aufs Land. Doch diesmal wird es noch schlimmer ... Resi und Flo, die hippen Großstadtkünstler, führen ein gemütliches Leben im Elfenbeinturm und verstecken sich vor jeglicher Form von Verantwortung. Doch als sie plötzlich ohne Wohnung, Geld und Freunde auf der Straße sitzen, gibt es nur einen Ausweg: sie müssen zu Flo's Eltern auf den Gedersberg ziehen! Tickets: e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken

Preis: VVK € 20,- / AK € 22,-



„a hard year's spring“ –
Festival für Musik zur Zeit

Das neue Festival präsentiert aktuelle österreichische Musik der Gegenwart abseits des Mainstream. Zu erwarten ist Musik von Pop, Independent, Avantgarde bis hin zu Modern, Jazz und Electronic. Künstler aus der lokalen Szene, aber auch nationale Künstler stehen auf dem Programm.

Samstag, 25. März

Lagerhalle, Gleichenberger Str. 58 a,
Feldbach, 19.30 Uhr

cantART: Carmina Burana

Der Chor cantART wurde im Jahr 1997 von Chorleiter Leander Brandl gegründet und ist mittlerweile ein fixer Bestandteil der Chorszene in der Südoststeiermark. Mit dem Konzert Carmina Burana von Carl Orff werden Jung und Alt gleichermaßen begeistert. Ein abwechslungsreicher, fesselnder Konzertabend ist garantiert!

Tickets: Erwachsene: VVK € 15,- / AK € 20,-, Kinder: VVK € 5,- / AK € 10,-
Bei allen Chormitgliedern und im Kulturbüro Feldbach



Donnerstag, 30. März
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

REFRAIN COLOR



Freunde der besonderen Klänge können sich freuen: Die Band rund um Micky Pilecky ist experimentierfreudig und ihre Klänge, bestehend aus lebendig pulsierenden Jazz-, Rock-, Funk- und Tango-Elementen, bestimmen den unverwechselbaren Sound dieser heimischen Band.

ATTWENGER



Sie haben die Volksmusik von ihrem muffigen Image befreit und ihren Dialekt zur Weltsprache gemacht. Das begnadete Duo Hans Peter Falkner und Markus Binder begeistern das Publikum mit ihrem minimalistischen Mix aus Volksmusik, Techno und Rap. Nonsense und Tiefsinn bringen die Gehirnzellen zum Grooven!

Freitag, 31. März
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

NEUSCHNEE



Ihre Musik ist zwischen kammermusikalischen Streicherpopklängen und Elektro-Funk angesiedelt. Hans Wagner, der Multiinstrumentalist, lässt seine poetischen Texte von einem Streichquartett begleiten. Dass diese Kombination nur selten zu Kitsch – und dann nicht zum Schlechtesten – führt, liegt an den ideenreichen, verspielten Arrangements.

INES KOLLERITSCH feat. ANIA JASNIAK & CEMRE YILMAZ



Ines Kolleritsch ist Jazzsängerin, Pianistin und Bandleaderin verschiedenster Projekte. Bei dem Konzert in Feldbach wird sie von den Grazer-Musikstudenten Cemre Yilmaz und Ania Jasniak unterstützt. Gemeinsam erschaffen sie einen faszinierenden Raum aus kräftigen und sanften Tönen, dunklen Stimmfarben und melancholisch verspielten Melodien.

SON OF THE VELVET RAT



Diese Band wird mit diesem Konzert sicher der Headliner dieses Musikfestivals sein!

Son of the Velvet Rat – das Projekt des österreichischen Songwriters Georg Altziebler ist in den letzten Jahren zur festen Größe der heimischen Musikszene geworden. Seine mittlerweile fünf Alben erhielten hierzulande außergewöhnliche Kritiken, und auch international genießt der halbjährig in der Wüste Kaliforniens lebende Mann aus Graz einen hervorragenden Ruf. Mit Pauken und Trompeten und einer bestens eingespielten Band präsentiert er sein jüngstes Album.

Tickets für das Festival:

Kulturbüro, Feldbach,
Tel.: 03152/2202-310 oder -311
Tourismusbüro, Feldbach und ÖT
Tages-Pass je € 15,-/2 Tages-Pass € 25,-

Samstag, 1. April
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19 Uhr

SPRINGTIME – SWINGTIME

Musikalische Umrahmung der Hl. Messe mit anschließendem 30-minütigen Konzert mit den Lehrern, Absolventen und Schülern der Musikschule der Stadt Feldbach. Eintritt frei!



Veranstaltungen

Montag, 27. Februar

ROSENMONTAGS-BENEFIZSTAND
der Bediensteten des Rathauses
vor dem Rathaus, Feldbach, ab 17 Uhr

FASCHINGSTAGE im Café „Neue Stadt
Feldbach – Café Jörg Wolf“

Ökonomie-Café – Steirer samma,
Steirer bleib ma!

Auftritte: 9.30, 10.30, 11.30, 14, 15
und 16.30 Uhr

Café Jörg Wolf, Feldbach

ROSENMONTAGSGSCHNAS
Cafe Fuchs, Feldbach, 20 Uhr

BEZIRKSMUSIKERBALL
der Jungsteirerkapelle Feldbach
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 20 Uhr

Dienstag, 28. Februar

FASCHINGSTAGE im Café „Neue Stadt
Feldbach – Café Jörg Wolf“

Opern-Cafe „Im weissen Rössl“ mit
Jörg Wolf und Brigitte Jankovsky,
Live-Tanz-Musik mit Erich Rath
Auftritte: 9, 10, 11 und 12 Uhr

Café Jörg Wolf, Feldbach

FELDBACHER FASCHING
9-11 Uhr: „Halli-Galli“-Kinderprogramm
11 Uhr: Partytime DJ Turbo
14 Uhr: Faschingsumzug
16 bis 21.30 Uhr: K's live

FASCHINGSDISCO
der Pauracher Dorfgemeinschaft
Gasthaus Schwarz, Paurach, 14 Uhr

HAUSBALL des Brauchtumsverein Alm
**Gasthaus Kleinmeier, Unterweißen-
bach, 17 Uhr**

Mittwoch, 1. März

ERBRECHT NEU
Infoveranstaltung der AK Steiermark
Vortragender: Öffentlicher Notar Peter
Wenger; Anmeldung: Tel.: 05 7799
3311, suedoststeiermark@akstmk.at
Volkshaus, Feldbach, 18.30 Uhr

Donnerstag, 2. März

INFORMATIONsabEND
Landwirtschaft im Umbruch – neue
Wege (Herausforderungen) zwischen
globalisierten Märkten und regionalen
Ansprüchen
Referent: Kabinettschef DI Michael
Esterl
Raiffeisensaal, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 3. März

PREISSCHNAPSEN
des Sparvereins Speedy
**Gasthaus Menüexpress, Oberweißen-
bach, 18 Uhr**



1. ARTE NOAH – Tierschutzpreis
Unter der Schirmherrschaft der
Stadtgemeinde Feldbach und des
Steirischen Vulkanlandes wurde der 1.
ARTE NOAH – Tierschutzpreis für die
Bundesländer Steiermark und Burgen-
land ausgeschrieben. Die feierliche
Preisverleihung wird vom Steirischen
Jägerchor und von der Jagdhornbläser-
gruppe Feldbach-Fehring musikalisch
umrahmt.
Eintritt frei!

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

WELTGEBETSTAG
Die katholische Frauenbewegung und
die Frauen der evangelischen Gemeinde
laden zum Weltgebetstag der Frauen
ein.

**Evangelische Kirche, Feldbach,
19 Uhr**

INFORMATIONsabEND
Landwirtschaft im Umbruch
Schwerpunkt Veredelungsbetriebe
Schweine/Geflügel
Moderation: Ing. Johann Kaufmann
Raiffeisensaal, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 4. März

**ELTERN-KIND-
BILDUNG**

Modul 3:
Für Eltern mit
Kindern von
1 bis 2 Jahren



Dorfhaus, Auersbach, 9-16 Uhr

Montag, 6. März

VORTRAG anlässlich 25 Jahre
Psychosoziale Dienste, Hilfswerk
Steiermark GmbH
Thema: Prinzip Begegnung
Referent: Prim. Univ.-Prof. DDr. Michael
Lehofer
**Bundesschulzentrum, Feldbach,
18 Uhr**

Dienstag, 7. März

VORTRAG „Waldbau im Bauernwald –
Es wird nix Gutes, außer man tut es!“
Vortragende: DI Ulrich Arzberger und
DI Wolfgang Holzer
Bürgerservicestelle, Gniebing, 19 Uhr

Mittwoch, 8. März

BUBBLE-DAY
Sektverkostung von Frauen für Frauen
**Sissi's Weinbar, Altstadtgasse,
Feldbach, 17 Uhr**

**KRÄUTER UND IHRE VERWENDUNG
in der Küche**
Anmeldung: OB Marlene Lafer,
Tel.: 0664/73632575
Kosten: € 16,- bzw. € 18,-
+ Lebensmittel
**Bezirkskammer für Land- und Forst-
wirtschaft, Feldbach, 18.30 Uhr**

Donnerstag, 9. März

**TUI MEIN SCHIFF-ABEND
mit Modenschau**
Kreuzfahrttipps und Infos aus erster
Hand, das Modehaus Roth präsentiert
die neuesten Frühjahrestrends!
Modehaus Roth, Feldbach, 18.30 Uhr

Freitag, 10. März

FAMILIENFASTTAG

Die katholische Frauenbewegung lädt zum Suppenessen ein. Die Spenden kommen Frauen in Nepal zugute.

Thaller-Passage, Feldbach, 9-12 Uhr

LITERATURETREFF

Dr. Emmerich Frühwirt stellt das Buch „Die Macht der Kränkung“ von Reinhard Haller vor. Die Macht der Kränkung: jeder Mensch wird von anderen gekränkt und kränkt auch selbst. Der Autor beschreibt, wie im Laufe der Geschichte damit umgegangen wurde und was wir daraus machen können.

Stadtbibliothek, Feldbach, 18 Uhr

BARBARA BALLDINI – Verkehrstauglich

Österreichs außergewöhnlichste und lustigste Sexpertin ist zurück!

In ihrem neuen Programm „VERKEHR(S)TAUGLICH“ regelt Barbara Baldini

als Politesse in sexualpädagogischer Mission den Verkehr zwischen den Geschlechtern: Sie zeigt uns die Sackgassen der Liebe und die Stoppschilder der Erotik ebenso wie die Vorrangstraßen in den Hafens des Glücks oder zum Gipfel der Lust.

KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 20 Uhr



Samstag, 11. März

KINDERFLOHMARKT

keine Anmeldung erforderlich, Tische vorhanden

Eisschützenhalle, Raabau, 9-11 Uhr

INNEHALTEN-ZUHÖREN-SCHMUNZELN

Literatur vom Feinsten!

Josef Kirchengast zu Gast in Sissi's Weinbar

Sissi's Weinbar, Altstadtgasse, Feldbach, 17.30 Uhr

VORTRAG

„Wie Glück in uns entsteht“ von Manfred Rauchensteiner
Karten: ÖT, Ticket-Hotline 01/96096 und ausgewählte Raiffeisenbanken
Preise: VVK € 15,- / AK € 18,-

Volkshaus, Feldbach, 19 Uhr

Sonntag, 12. März

FAMILIENFASTTAG

Die katholische Frauenbewegung lädt zum Suppenessen ein. Die Spenden kommen Frauen in Nepal zugute.

Pfarrheim, Feldbach, 9-12 Uhr

Montag, 13. März

MONTAGSAKADEMIE

„Politik der Krise, Krise der Politik“
Referent: Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred Prisching

Institut für Soziologie, Universität Graz
Aula im Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 14. März

GESUNDHEITSVORTRAG

Heilkräfte aus der Naturapotheke
„Pilze, Kräuter und Homöopathie“
Eintritt frei!

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 15. März

SPECIAL OLYMPICS – die olympische Flamme kommt nach Feldbach!
Feiern Sie mit uns!

Kirchenplatz, Feldbach, 16 Uhr

Donnerstag, 16. März

WORKSHOP „Gemüsetiger-Alarm-Ernährung der 1 bis 3-Jährigen“
Anmeldung erbeten: Tel.: 0316/8035-1131 (Mo-Fr 8-12 Uhr),
richtigessen@stgkk.at

Eltern-Kind-Zentrum, Feldbach, 9-12 Uhr

INFOFRÜHSTÜCK

Familie & Beruf (Karenz, Kinderbetreuungsgeld, Betreuungsplatz, Wiedereinstieg, etc.)

Anmeldung: Tel.: 05 7799 3311,
suedoststeiermark@akstmk.at

Volkshaus, Feldbach, 9.30 Uhr

ERÖFFNUNG der Ausstellung

„ART-Attacke 10“ der ARTgenossenschaft Straden
Dauer der Ausstellung:
17.03.-14.04.2017

Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr

An den Sonntagnachmittagen von 13-17 Uhr ist jeweils ein Künstler der ARTgenossen für Künstlergespräche in der Kunsthalle anwesend.

Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 17. März

ORTSTEILE-STOCKTURNIER

des ESV Unterweißenbach

Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach

Samstag, 18. März



VULKANLAND FRÜHLINGSLAUF

„Das steirische Laufopening“

Infos und Anmeldung:
www.vulkanlandlauf.at

KOMM-Zentrum, Leitersdorf, ab 7 Uhr

AUTOSCHAU UITZ

Die neuesten Mercedes-Benz und Ford Modelle werden präsentiert, kulinarisch verwöhnt das Team vom Gasthaus Hödl-Kaplan

Autohaus Uitz, Feldbach, tagsüber

ORTSTEILE STOCKTURNIER

des ESV Unterweißenbach

Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach

Sonntag, 19. März

30. OSTERTURNIER des

ESV Unterweißenbach

Finale: 01. und 02.04.2017

Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach

AUTOSCHAU UITZ

Die neuesten Mercedes-Benz und Ford Modelle werden präsentiert, kulinarisch verwöhnt das Team vom Gasthaus Hödl-Kaplan

Autohaus Uitz, Feldbach, tagsüber

JOSEFIMARKT und KROBATH-HAUSMESSE

Ausstellung, Kulinarik, Musik und Unterhaltung für Jung und Alt

Feldbach, ab 9 Uhr

Dienstag, 21. März

MULTIMEDIASHOW

mit Wolfgang Fuchs „Patagonien – südliches Chile/Argentinien“
Nähere Informationen sowie Trailer-Vorschau: www.wolfgang-fuchs.at
Karten: Ruefa Reisen und Volksbank Feldbach
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Mittwoch, 22. März

BILDUNGSVORTRAG

„Freude am Lernen – Freude am Leben“
Referent: Prof. Dr. Gerald Hüther
Er zählt zu den renommiertesten Hirnforschern Deutschlands. Er schreibt Sachbücher, hält Vorträge und arbeitet als Berater für Unternehmer und Politiker. Es geht ihm um die Umsetzung und Verbreitung von Erkenntnissen aus der modernen Hirnforschung mit dem Ziel der Schaffung günstigerer Voraussetzungen für die Entfaltung der menschlichen Potentiale.

Eintritt frei, allerdings nur mit Platzkarte!

Platzkarten sind im Kulturbüro, Kirchenplatz 2, erhältlich.

Arena, Feldbach, Thallerstraße 1, Einlass 18 Uhr

Samstag, 25. März



a hard year's spring 2017

cantART: Carmina Burana

Tickets: bei allen Chormitgliedern und im Kulturbüro Feldbach

Erwachsene: VVK € 15,- / AK € 20,-
Kinder: VVK € 5,- / AK € 10,-

Lagerhalle, Gleichenberger Str. 58 a, Feldbach, 19.30 Uhr

Sonntag, 26. März

STAATSLIGA Vorbereitungs-Turnier

Info: www.esv-vulkanland.at

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Freizeitzentrum, Feldbach, ab 8 Uhr



KAUFMANN & HERBERSTEIN

Resi und Flo, die hippen Großstadtkünstler, führen ein gemütliches Leben im Elfenbeinturm und verstecken sich vor jeglicher Form von Verantwortung. Doch als sie plötzlich ohne Wohnung, Geld und Freunde auf der Straße sitzen, gibt es nur einen Ausweg, sie müssen zu Flo's Eltern auf den Gedersberg ziehen!

Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen

Preise: VVK € 20,- / AK € 22,-
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Montag, 27. März

MONTAGSAKADEMIE

Krise – wissenschaftstheoretisch und historisch betrachtet

Referent: Univ.-Prof. Dr. Simone De Angelis

Zentrum für Wissenschaftsgeschichte, Universität Graz

Aula im Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

GARTENVORTRAG mit ORF-Gartenexpertin Angelika Ertl
„Lebenskraft Garten“
Eintritt frei!

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 30. März

a hard year's spring 2017

REFRAIN COLOR

ATTWENGER

Pro Tag € 15,- / 2 Tages-Pass € 25,-
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro Feldbach und ÖT

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 31. März

a hard year's spring 2017 NEUSCHNEE

INES KOLLERITSCH feat. ANIA JASNIAK & CEMRE YILMAZ SON OF THE VELVET RAT

Pro Tag € 15,- / 2 Tages-Pass € 25,-
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro Feldbach und ÖT

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 1. April

SCHNITTKURS für Obstbäume und Beerensträucher mit Obstbaumeister Josef Fink
Teilnahme kostenlos, festes Schuhwerk
Feuerwehrhaus Auersbach, Treffpunkt 14 Uhr

a hard year's spring 2017 SPRINGTIME-SWINGTIME

Eintritt frei!

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19 Uhr

Sonntag, 2. April

MUSIKBRUNCH der Vulkanschule Auersbach

KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 9 Uhr



Montag, 3. April

BILDUNGSKINO

3 Filme á 30 Minuten
Voneinander lernen – Die Jenaplan-Schule Nürnberg
Lernen in jahrgangsheterogenen Klassen – Die Clara-Grunwald-Schule
Wachsen im Bildungshaus Riesenklein
Eintritt frei!

Kino, Feldbach, 19 Uhr

GESUNDHEITSVORTRAG

Darmgesundheit „Die Gesundheit beginnt im Darm“
Eintritt frei!

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Eine Hochzeit auf Italienisch

Das jüngste Erfolgsprojekt des Bundesoberstufenrealgymnasiums Feldbach nannte sich „Piccolo Grande Amore – Poltern auf Italienisch“. In 30-jähriger Tradition feierte das neue BORG-Musical am 10. Februar im neuen Bundesschulzentrum Weltpremiere. 70 Schüler beteiligten sich am Projekt, das laut Dir. MMag. Gunter Wilfinger zu 100 % in Eigenregie einstudiert wurde. Autorin und Regisseurin von „Piccolo Grande Amore – Poltern auf Italienisch“ war die Feldbacherin Karola Sakotnik, die gemeinsam mit engagierten Lehrern das Musicalstück mit den jungen Sängern, Tänzern, Musikern, Schauspielern, Bühnenbildnern und Projektmanagern einstudiert hat.



In insgesamt drei Aufführungen begeisterten die Schüler mehr als 3.000 Besucher, was auch „weltpremierereif“ war.

„Spaßfabrik“ wieder erfolgreich

Jahr um Jahr stellt die Katholische Jugend Feldbach ein faszinierendes Spaßprogramm auf die Beine. In der „Spaßfabrik“ stellen die Jugendlichen ihr Können in Sachen Schauspiel, Tanz und Comedy unter Beweis und haben ganz nebenbei

selbst sehr viel Freude daran. Unter der Leitung von Pastoralassistentin Michaela Baumgartner, Petra Kaufmann, Kaplan Thomas Sudi und dem Moderationsduo Julia Trummer und Stephan Frühwirt haben die Jugendlichen den zahlreichen Besuchern

wieder ein tolles Programm gezeigt. So gab es den etwas anderen Kinobesuch, die Ghostbusters und zwei Austropop-Medleys, natürlich auch wieder die „PIB – Pfarre im Bild“, die sich mit den Pfarrhofbewohnern beschäftigt.



Rauschende Ballnacht der Stadtmusik Feldbach

Mit schwungvoller Tanzmusik sorgte das Duo „Let's Dance“ für beste Unterhaltung beim Ball der Stadtmusik im Gasthaus Kleinmeier. Der neue Obmann Mag. Peter Pöllabauer konnte unter den vielen Gästen auch Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Alfred Rebernik, StR Andreas Rinder, StR Franz Halbedl, GR Manfred Promitzer, GR LAbg. Herbert Kober, HR Dr. Gerald Kriechbaum, Altbgm. Leo Josefus, BezKpm. Mag. Karl-Heinz Promitzer sowie verschiedene Vereinsabordnungen begrüßen.

Um Mitternacht nahmen Ballobfrau Christine Ditz, die für diesen gelungenen Abend verantwortlich zeichnete, und Kplm. Mag. Rudi Trummer die Verlosung der vielen Preise vor.



Preisschnapsturnier in der Melisse

So wie alle Jahre wurde in der Melisse ein Preisschnapsturnier veranstaltet. Vier Tage lang wurde

bei lustiger Stimmung fleißig geschnapst, gelacht und gemogelt. Von den zahlreichen teilnehmenden

Bewohnern gewann jeder einen tollen Preis. Die ersten fünf Gewinner erhielten einen Geschenkkorb.



(v.l.n.r.): 1. Reihe: Hilda Müller, Robert Kreuzer, Eduard Mittendrein; 2. Reihe: Dir. Karin Erkenger (Hausleitung), Christine Kohlmeier, Margarete Niederl (Senioren-Animation), Gertrud Simmerl und Dijana Baranja (Pflegedienstleitung)

Beste Stimmung beim ÖKB-Ball

Der Österreichische Kameradschaftsbund Stadtverband Feldbach eröffnete mit einer schwungvollen Polonaise der Feldbacher Tanzrunde ihren Ballabend beim Gasthaus Kleinmeier. ÖKB-Obmann ÖkR Karl Buchgraber konnte viele Ehrengäste, darunter

die Landtagsabgeordneten Franz Fartek und Herbert Kober, Vzbgm. Alfred Rebernik, StR Christian Ortauf, ÖKB-Präsident Franz Ortauf, Edelweiß-Landesobmann Brigadier Josef Paul Puntigam und Edelweiß-Stadtobmann ABI Johann Reinprecht begrüßen.



ÖKB-Obmann ÖkR Karl Buchgraber mit zahlreichen Ehrengästen

Edelweißball in Feldbach

Mit der Landeshymne, dem Edelweißlied und einer Showeinlage der Johnsdorfer Schuhplattler-

gruppe „Rattenberg Lausbuam“ wurde der Edelweißball im Gasthaus Kleinmeier eröffnet.



Foto © Schleich

Edelweiß-Obmann ABI Johann Reinprecht und Landesobmann Brigadier Josef Paul Puntigam konnten unter den vielen Gästen neben Bgm. Ing. Josef Ober auch NR Walter Rauch, BR Martin Weber, Vzbgm. Alfred Rebernik, StR Franz Halbedl, GR Manfred Promitzer, GR LAbg. Herbert Kober, ÖKB-Obmann ÖkR Karl Buchgraber sowie Vertreter des Bundesheeres, der Feuerwehren und verschiedener Vereine begrüßen.

Spürbares Feldbach



Unter diesem Motto haben Gabriele Grandl und Helga Kirchengast wieder fünf geführte Wanderungen in der Neuen Stadt Feldbach vorbereitet. Im Rhythmus des Jahreskreises den Schwingungsbogen der Landschaft wahrzunehmen und ins Gespräch darüber zu kommen, ist ein Ziel dieser Veranstaltungsreihe, die bereits im Vorjahr besten Anklang fand. Die heilsame und transformative Wirkung von Landschaft und Orten der Neuen Stadt, das respektvolle Miteinander, die Balance von Geben und Nehmen entfalten sich ganz nebenbei und automatisch im bewussten Erleben. Oft kennt man ferne Orte besser als die Nachbarschaft. Wenn man der Umgebung Aufmerksamkeit schenkt, öffnet und entfaltet sie sich. In Summe stärkt man die Herzensbeziehung mit der Landschaft und vertieft die eigene Wahrnehmung für sichtbare und spürbare Qualitäten entlang des Weges.

Termine:

19.03., 02.07., 24.09., 26.11.2017

jeweils 14-18 Uhr

Treffpunkt: vor dem Rathaus

Kontakt:

Gabi Grandl

Tel.: 0664/4541330 oder

Helga Kirchengast

Tel.: 0676/84376600

Musik-Brunch der Vulkanschule

Am 2. April findet im KOMM-Zentrum in Leitersdorf der feine Musikbrunch der Vulkanschule statt.

Von 9-13 Uhr wird ein vielfältiges Musikprogramm geboten, dazu gibt es selbstgemachte, regionale, reichhaltige und feine Köstlichkeiten aus dem Vulkanland und einen Glückshafen mit 400 hochwertigen Preisen.

Der Brunch findet zum dritten Mal statt, bereits 500 Gäste unterstützten die Schule im letzten Jahr und waren begeistert. Die Vulkanschule würde sich über eine Unterstützung in Form als Förderer oder einer Werbung beim Musikbrunch freuen. Infos: Günther Linshalm, Tel.: 0664/5479993



Karten: Tourismusbüro, Feldbach, René Müllner, Tel.: 0664/4032996, Bernd Sakotnik, Tel.: 0676/878823012, sowie bei allen Eltern der Schüler der Vulkanschule (www.vulkanschule.at)

Rosenmontags-Benefizstand
der Bediensteten
des Rathauses
vor dem Rathaus
ab 17 Uhr

Rosenmontags-gschnas
Cafe Fuchs, Feldbach
ab 20 Uhr

Rosenmontags SCHWEINEREI

27. Februar 2017, ab 14:00 Uhr
Vulcano URSPRUNG
(Eggreith 26, 8330 Auersbach)

Unser Hausschweinderl Vulcana lädt alle coolen Kids zur saustarken **Faschingsparty am Rosenmontag**:

Mr. Magic Junior – Schweinefüttern – Kinderdisco u.v.m.

Wir freuen uns auf viele tolle Verkleidungen und prämiieren das lustigste (Schweine-)Kostüm!

Weil es zu Fasching einfach nicht ohne Verkleidung geht, schminken wir auch unsere Schweinderl. Helft uns dabei!

Außerdem werden alle eingesandten Werke unseres Kreativwettbewerbs „Basteln, bauen, entwerfen mit Vulcano CRISPS kids“ ausgestellt und die drei Sieger (inkl. Publikumspreis) gekürt.

„LiterarischKulinarisch“

Helga und Josef Kirchengast bieten mit ihren Kamingesprächen „LiterarischKulinarisch auf der Huabn“ an.

Helga Kirchengast ist Gesundheitscoach, Mentaltrainerin und begeisterte Köchin, Josef Journalist und Buchautor („Südoststeiermark erleben“). Die Gespräche auf der Huabn, einem kleinen Anwesen in Mühldorf nahe den Gleichenberger Kogeln, ranken sich um bemerkenswerte Bücher, Gedichte und Geschichten.

Sie finden in kleinem Rahmen von maximal 18 Personen statt und sind begleitet von einem guten Mahl. Denn, so Helga und Josef Kirchengast: „Gutes Essen und Trinken wärmt das Herz

und beflügelt den Geist.“ Literaturvorschläge und Beiträge von Teilnehmern sind sehr willkommen.



Krafttankstelle

Termine:

03.03., 30.03., 25.04., 23.05.,
28.06., 25.07., 06.09., 26.09.,
19.10., 22.11.2017

Beginn: jeweils 18.30 Uhr

Unkostenbeitrag: € 19,-/Person

Anmeldung:

LiterarischKulinarisch auf der Huabn,
Petersdorf 12, 8330 Feldbach
Tel.: 0699/10893266,
0676/843766600
info@huabn.eu, www.huabn.eu

Faschingsdienstag 28.2.2017, Hauptplatz Feldbach

Feldbach verrückt?

Open Air-Gaudi:

9-11 Uhr „Halli-Galli“ *Kinderprogramm*
ab 11 Uhr *Partytime DJ Turbo*
14 Uhr *Umzug*
16-21³⁰ Uhr *K's LIVE*



Sturm
auf das Rathaus
Faschings-
Samstag
25.2.2017 10 Uhr
Hauptplatz



NEUE STADT
FELDBACH





ARTE NOAH
Kunst hilft Tieren in Not

Einladung zur Verleihung des
TIERSCHUTZPREISES

3. März 2017 um 19 Uhr im Zentrum Feldbach

NEUE STADT
FELDBACH

STRIRISCHES VULKANLAND

Hawks' Nest

Der Feldbacher Frisbee-Verein Styrian Hawks veranstaltete zum dritten Mal erfolgreich sein Mixed-Heimturnier.

Am ersten Februar-Wochenende fanden sich in der Arena 12 Teams ein, um den Sieger und Gewinner der Trophäe in Form eines „vergoldeten“ Raubvogel-Nestes zu ermitteln. Die Feldbacher stellten zwei Mannschaften, wobei die stark besetzte „Einsler“ um den Turniersieg mitspielen sollte, die „Zweier“ war vor allem den hoffnungsvollen Nachwuchstalenten vorbehalten. Weitere sieben Teams kamen aus Wien, Graz und Gleisdorf, dazu je eines aus Slowenien, Kroatien und Ungarn. Sämtliche fühlten sich im Ambiente des Freizeitentrums ausgesprochen wohl. Die Abwicklung

der Veranstaltung wurde maßgeblich von der Stadtgemeinde, der Sparkasse, diversen weiteren Sponsoren und vielen helfenden Händen aus der Hawks-Familie unterstützt. Nach zwei ereignisreichen Turniertagen setzte sich im abschließenden Finale das Team „Frizme“ aus Laibach mit 11:8 gegen die Feldbach Styrian Hawks I durch. Den dritten Platz holten sich die Raabtal Renewables aus Gleisdorf, der „Spirit-Preis“ – samt einem von Herbert De Colle gestalteten Raubvogel aus Papier – für das fairste und inspirierteste Team ging an „Dreh und Trink“ aus Wien.



(v.l.n.r.): Organisator Felix Mehner, Bgm. Ing. Josef Ober und GR DI(FH) Markus Billek bei der Siegerehrung

Weltklasse-Stocksport in Feldbach



Am 26. März, zwei Wochen vor Beginn der neuen Staatsliga-Saison, werden in der Stocksporthalle Feldbach zahlreiche Welt- und Europameister im Stocksport zu sehen sein. Der ESV Vulkanland Feldbach mit Obmann Johann Hermann holt die Topteams zu einem Vorbereitungsturnier für die Staatsliga in die Oststeiermark. 20 Mannschaften werden in Feldbach antreten, darunter der regierende Staatsmeister ESV Jimmy Wien, der vom Lokalmatador, der RSU Leitersdorf, und sechs weiteren aktuellen Staatsliga-Mannschaften gejagt werden wird. Vielleicht wird auch der ESV Kowald Voitsberg, aktueller

Staatsmeister auf Eis, nach Feldbach kommen. Auch vier Mannschaften aus der Region (ESV Auersbach, ESV Welten, ESV Paldau, ESV Unterweissenbach) dürfen sich erstmals mit den Großen messen.

„Ich möchte in Zukunft dieses Turnier jedes Jahr in Feldbach austragen und somit unserer Region im Stocksport neue Impulse geben“, meint Hans Hermann, der auch die Staatsliga-Finalturniere in Passail und Stallhofen erfolgreich mitgestalten konnte, und heuer als Sponsorenkoordinator für den Neuaufbau der Europäischen Stocksport Champions League mitverantwortlich zeichnen wird.



Obmann Johann Hermann

Sonntag, 26. März, ab 8 Uhr
Stocksporthalle Feldbach

SV Feldbach startet zuversichtlich

Auch wenn die Fußball Meisterschaft in der Oberliga Süd erst wieder am 18. März startet, ist die Winterpause für die Mannschaften seit Mitte Jänner vorbei. Sportlich ist die Herbstsaison durchaus positiv verlaufen – rangiert man mit nur drei Punkten Rückstand auf Tabellenführer Bad Radkersburg auf dem 2. Platz. Trainer Hubert Kulmer konnte zum Trainingsauftakt bis auf den Langzeitverletzten Daniel Grandl alle Spieler begrüßen. Als Neuzugang ist der 23-jährige Markus Promitzer in der Winterpause zur Mannschaft gestoßen. „Wir wollen so lange wie möglich um die Tabellenspitze mit-

kämpfen. Aber realistisch gesehen ist Bad Radkersburg der haushohe Favorit. Unser Ziel heißt Platz 2“, so der Trainer.

Hinter den Erwartungen bleibt leider das Publikumsinteresse an den Heimspielen des SV Feldbach. Trotz der sportlichen guten Saison liegt der Zuschauerschnitt deutlich unter dem erhofften Wert. Einzig das Derby gegen Fehring war mit 600 Besuchern ein Spitzenwert.

Ein gut besuchtes Stadion ist auch ein Signal an die Mannschaft, dass ihre sportlich guten Leistungen honoriert werden und ist Motivation, um für das ersehnte Ziel, wieder in

der Landesliga zu spielen, zu kämpfen.

Ein großer Dank gilt seitens des SV allen Unterstützern und Sponsoren, aber vor allem den Fans, die die Mannschaft zu den Auswärtsspielen begleiten und anfeuern.

Für Feldbach startet die Saison am 18. März mit dem Auswärtsspiel gegen Hartberg II, am 24. März empfängt man die derzeit viertplatzierte Mannschaft aus Anger, ehe es in der 16. Runde zum großen Schlager nach Bad Radkersburg geht.



Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.400/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach.

Vulkanland Frühlingslauf

Am 18. März startet das schönste Lafevent im Südosten Österreichs in Leitersdorf

Der Vulkanland Frühlingslauf Leitersdorf eröffnet wieder die steirische Laufsaison. Vom Kinderlauf über Nordic Walking, über Hobbylauf bis zum Halbmarathon, es ist bestimmt für jedes Läufer-Niveau das passende dabei. Wenn die Sambatommler von Bata Austria für südamerikanischen Rhythmus und mehrere DJ's auf der gesamten Strecke für Stimmung sorgen, wird den Teilnehmern ordentlich Adrenalin zugeführt. Nach dem Startschuss der Stadtwache Feldbach heißt es dann auf dem 4,2 km-Rundkurs „keep on running“! Für Motivation sorgt wieder der allseits bekannte Moderator Wolfgang Ortner, eine Koryphäe im österreichischen Laufsport. Wer mit dem Lauf den Teamgeist in den Vordergrund stellen möchte, ist beim Staffebewerb bestens aufgehoben. Fünf Läufer bilden ein Team und jeder bewältigt den 4,2 km-Rundkurs durch den Leitersdorfer Ortsteil. Auf alle Teilnehmer warten prallge-

füllte Startersackerln, in diesem Jahr mit einer Eintrittskarte in die Therme Bad Gleichenberg, sowie wunderschöne Finishermedaillen und ein köstliches Nudelbuffet. Auch für die zahlreichen Zuschauer und Betreuer wird der Tag im und um's KOMM-Zentrum ein unvergessliches Erlebnis sein. Bei kulinarischen Köstlichkeiten und einer riesigen Preisverlosung wird den Besuchern ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten.



Heuer zählt dieser Lauf zu nicht weniger als drei Cupveranstaltungen: „Österreichischer Volkslaufcup“, „Thermenlandlaufcup“ und zum neuen Feldbacher „3er“.

Feldbacher „3er“

Der neue Feldbacher „3er“ ist eine Veranstaltungsreihe, die aus den Laufveranstaltungen Vulkanlandlauf in Leitersdorf am 18. März, Vulkanlandtriathlon in Riegersburg am 13. Mai und SteirerKren Sonnwendlauf in Feldbach am 24. Juni besteht.

Infos unter:

www.vulkanlandlauf.at
www.vulkanlandtriathlon.at, www.tus-feldbach.at



3er



Vulkanland-Frühlingslauf Vulkanland Triathlon Sonnwendlauf Feldbach



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Oliver Wallner, Hannah Platzer, Liah Marie Schmidt

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Josef Baumgartner, 90 Jahre; Josef Eichner, 56 Jahre; Maria Grain, 97 Jahre; Friedrich Neuhold, 87 Jahre; Gerald Puffer, 63 Jahre; Hermine Rauch, 88 Jahre; Elisabeth Strauch, 92 Jahre; Franz Trummer, 66 Jahre; Franz Unger, 58 Jahre; Karl Urbanek, 81 Jahre; Karl Zoller, 77 Jahre

Ihre Veranstaltung

Wenn Sie Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender und/oder in der Zeitung der Stadtgemeinde Feldbach veröffentlicht haben möchten, kontaktieren Sie uns bitte zeitgerecht unter:

Andrea Meyer
 Tel.: 03152/2202-310
meyer@feldbach.gv.at

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenzel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

25./26.02. Dr. Kowatsch
04./05.03. Dr. Beyer
11./12.03. Dr. Fakur
18./19.03. Dr. Fink
25./26.03. Dr. Spitzer
01./02.04. Dr. Fakur

Dienstsprenzel: Bad Gleichenberg, Gnas, Jagerberg

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

25./26.02. Dr. Schöner
04./05.03. Dr. Krisper
11./12.03. Dr. Matschiner
18./19.03. Dr. Stradner
25./26.03. Dr. Schadelbauer
01./02.04. Dr. Schöner

Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“
Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

24.02.-03.03. Leonhard
03.03.-10.03. Mariahilf
10.03.-17.03. Leonhard

Leonhard Apotheke
Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

17.03.-24.03. Mariahilf
24.03.-31.03. Leonhard
31.03.-07.04. Mariahilf

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erking**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

25./26.02. Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

04./05.03. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

11./12.03. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

18./19.03. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG, Mag. Lazarek

25./26.03. Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

01./02.04. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. März 2017

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7 BIS 12 UHR

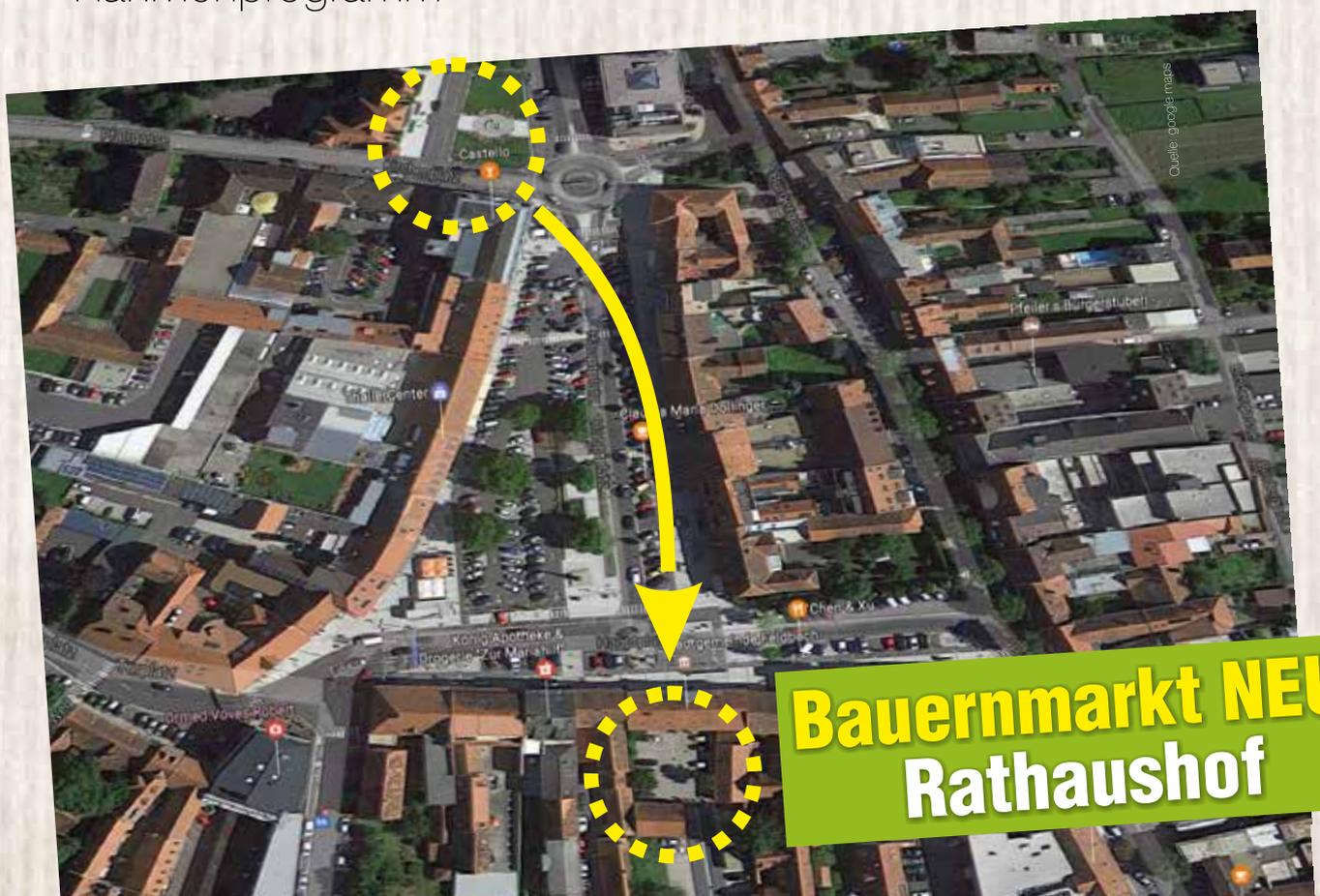
NEU

ERÖFFNUNG

SA, 18. März 2017

10 Uhr, Rathaushof

Segnung durch Dechant Mag. Friedrich Weingartmann
Rahmenprogramm



**Bauernmarkt NEU:
Rathaushof**